



Aarburg
zentral ideal!



Rechenschaftsbericht und Rechnung 2020 EG

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Gemeinde Aarburg
Rathaus, Städtchen 37
4663 Aarburg

062 787 14 20
info@aarburg.ch
www.aarburg.ch

KONZEPT UND GESTALTUNG

Deskall Kommunikation AG, Aarburg
www.deskall.ch

UNTERLAGEN BESTELLEN

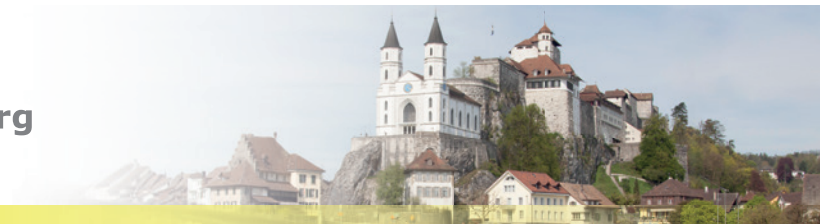
Rechenschaftsberichte, Rechnungen und Budgets können auf www.aarburg.ch (Rubrik Verwaltung/Veröffentlichungen/Publikationen) heruntergeladen werden. Als Papierversion können diese Unterlagen bei der Abteilung Zentrale Dienste (zentraledienste@aarburg.ch oder Tel 062 787 14 20) bestellt werden.

Botschaften / Vorlagen samt Anträgen zu den Gemeindeversammlungs-Traktanden können auf www.aarburg.ch (Rubrik Politik/Gemeindeversammlung) heruntergeladen werden.

INHALTSVERZEICHNIS

Rechenschaftsbericht 2020

In Kürze	05
0. Allgemeine Verwaltung	08
1. Öffentliche Sicherheit	12
2. Bildung	17
3. Kultur/Freizeit	21
4. Gesundheit	25
5. Soziale Wohlfahrt	26
6. Verkehr	29
7. Umwelt/Raumordnung	31
8. Volkswirtschaft	39
9. Finanzen	40
Rechnung 2020 Kurzversion	44



IN KÜRZE

Der Gemeinderat blickt auf das dritte Jahr der Amtsperiode 2018/2021 zurück.

Das Berichtsjahr 2020 wurde von Frühling bis Ende Jahr von der Coronavirus-Pandemie überschattet. Trotzdem konnten verschiedene wichtige Geschäfte und Prozesse weiter getrieben oder neu in Angriff genommen und bis Ende Berichtsjahr teilweise abgeschlossen werden. Nicht ein einzelnes Ereignis hat das Berichtsjahr dominiert, sondern es waren viele Herausforderungen zu bewältigen.

Ein Blick in den Rückspiegel der Medienlandschaft und ein Griff in die Akten zeigen auf, welche Themen aus dem kommunalen Leben in Aarburg im Berichtsjahr besonders aufgegriffen wurden und bewegten:

- **Neuer Webauftritt der Gemeinde;** Die modernisierte und technisch weiterentwickelte Homepage wird Anfang Jahr aufgeschaltet.
- **Pandemie und Lockdown;** Am 16. März ruft der Bundesrat die ausserordentliche Lage aus. Plötzlich steht alles unter dem Zeichen von Covid-19. Die Welt, Europa, die Schweiz, die Gemeinde Aarburg wird von der Epidemie wenig vorbereitet überrascht. Der Bund gibt strenge Verhaltensregeln vor. Die Gemeinde muss in verschiedenen Bereichen umorganisieren und umterminieren. Anlässe fallen aus, bisherige Arbeitsgewohnheiten verlangen nach Änderungen. Möglichkeiten der virtuellen Zusammenarbeit werden nun zwangsläufig vermehrt genutzt. Ab 19. April verfügt der Bundesrat den landesweiten Lockdown. In Aarburg wird die Organisation «Aarburg hilft» ins Leben gerufen. Generell gilt es, die neue Situation einzuschätzen und mit ihr umzugehen.
- **Sommer-Gemeindeversammlung;** Die üblicherweise im Juni stattfindende EGV wird coronabedingt auf September verschoben.

- **Gesamtrevision Nutzungsplanung;** Über die E-Mitwirkung kann man sich im Juli und August zur Ortsplanung orientieren, zu den Entwürfen von Entwicklungsleitbild und Freiraumkonzept Stellung nehmen und in der Bewertung des Verkehrsnetzes als Grundlage für den kommunalen Gesamtplan Verkehr mitwirken.
- **Senkung Sozialhilfequote;** Die Anstrengungen innerhalb der Sozialen Dienste, die konsequente Durchsetzung der Strategie «hart aber fair», der erfolgreiche Einsatz der Arbeitsintegration und ein konsequentes Einfordern von subsidiären Leistungen zeigen klare Wirkungen. Sozialhilfequote und Sozialausgaben können gesenkt werden.
- **Aufgestockter Kindergarten Paradiesli;** Der in modularer Bauweise ausgeführte und nunmehr aufgestockte Kindergarten Paradiesli kann zum Beginn des neuen Schuljahres 2020/2021 bezogen werden.
- **Grosskredite Badisanierung und Rathausumbau;** Die beiden Projekte Badi (brutto CHF 6'180'000) und Rathaus+Winkelbebäude (brutto CHF 4'800'000) werden mit nur wenigen Gegenstimmen an der denkwürdigen, unter strengen Covid-Schutzmassnahmen durchgeführten Gemeindeversammlung vom 18. September genehmigt.
- **Betriebs- und Gestaltungskonzept Oltnerstrasse;** Das Kantonale Strassenbauprojekt befindet sich in der Abschlussphase der Planung. Die öffentliche Anhörung zum Verpflichtungskredit ist zu Beginn 2021 durchgeführt worden. Das Projekt zum Ausbau der Oltnerstrasse als wichtiger Bestandteil der Entwicklung des Aarburger Nordteils mit hoher Qualität und hohem Nutzen der geplanten Erschliessung für Quartiere, Gewerbe, Bus, Velos und Autos, wird im Verlaufe des Sommers 2021 öffentlich aufliegen.
- **Stadtaufwertung;** Verschiedene Planungen und Projekte auf Investorensseite wie auch gemeindeseitig sind weiter vorangeschritten: Bearbeitungsschwerpunkte (BSP) 2 Aareweg Alte Gärbi mit verabschiedetem Richtprojekt, BSP 6 Webi-Areal Ost mit dem Neubau entlang der Strickereistrasse und dem Umbau «Webi-Villa», BSP 7 Gishalde/ Bahnhof Ost mit der Planung 2. Etappe Oberstadt (2000-Watt-Gesellschaft) und dem Baubeginn Ankunftshalle mit Langsamverkehrsanbindung Bahnhof sowie BSP 11 Aarburg Nord mit der Masterplanung «Gebiet Höhe».
- **Keine Aarburger Anlässe;** Coronabedingt sind im Berichtsjahr mit Ausnahme der Gemeindeversammlungen sämtliche öffentlichen Anlässe ausgefallen.
- **Arbeitsgruppe neue Schulpflege;** Durch die Abschaffung der Schulpflege auf Ende 2021 geht die Führungsverantwortung für die Aargauer Volksschule von den Schulpflegern an die Gemeinderäte über. Eine neu gegründete Arbeitsgruppe wird die anspruchsvolle Neustrukturierung erarbeiten.

Der nachfolgende umfassende Rechenschaftsbericht 2020 zeigt die vielfältigen Geschehnisse und Entwicklungsbestrebungen in Aarburg detailliert auf.

DANK

Der Gemeinderat dankt allen Einwohnerinnen und Einwohnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung bei der Weiterentwicklung von Aarburg. Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern empfiehlt er die Genehmigung des vorliegenden Rechenschaftsberichtes 2020.

Aarburg, im April 2021

DER GEMEINDERAT



0. ALLGEMEINE VERWALTUNG

0.1 STIMMBERECHTIGTE

	31.12.2019	31.12.2020
Einwohnergemeinde	3'956	4'028
Ortsbürgergemeinde	124	122

0.2 KOMMUNALE WAHLEN / ABSTIMMUNGEN

Im 2020 fanden keine kommunale Wahlen / Abstimmungen statt.

0.3 GEMEINDEVERSAMMLUNGEN

Es fanden zwei ordentliche Einwohnergemeindeversammlungen statt:

18. September 2020 (153 TeilnehmerInnen)

1. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22.11.2019 wird genehmigt.
2. Der Rechenschaftsbericht 2019 wird genehmigt.
3. Die Rechnung 2019 wird genehmigt.
4. Die Kreditabrechnung Erneuerung Kanalisation und Einführung Teil-Trennsystem Gishalde, Steinrain und Brüschoholz wird genehmigt.
5. Die Kreditabrechnung Sanierung Tunnelweg mit Einführung Teil-Trennsystem wird genehmigt.

6. Der Kredit von brutto CHF 6'180'000 inkl. MwSt. (bzw. netto voraussichtlich CHF 5'700'000 inkl. MwSt.) für die Sanierung und Erneuerung der Aarbiger Badi wird genehmigt.
7. Der Kredit von brutto CHF 4'800'000 inkl. MwSt. für die Sanierung des Rathauses und den Ausbau des Winkelgebäudes wird genehmigt.

27. November 2020 (49 TeilnehmerInnen)

1. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18.09.2020 wird genehmigt.
2. Das Personalreglement der Einwohnergemeinde wird genehmigt und per 01.01.2021 in Kraft gesetzt.
3. Das Budget 2021 mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 121% wird genehmigt.

0.4 VERWALTUNGSORGANISATION

Personelles

Im Berichtsjahr wurden weitere Optimierungen in der Verwaltungsorganisation vorgenommen. Insbesondere die Abteilung Bau Planung Umwelt wurde umfassend reorganisiert. Die im 2019 gewonnene Stabilität im Personal bestätigte sich mit einer erneut tiefen Fluktuation von 10% im 2020.

Personalreglement

Im Berichtsjahr wurde das Personalreglement aus dem Jahr 2004 inkl. der dazugehörigen Verordnung und des Lohnmodells komplett überarbeitet. Das Reglement wurde an der EGV vom 27.11.2020 genehmigt.

Mit dem neuen Reglement soll mit den eingesetzten Mitteln eine maximale Arbeitgeberattraktivität sichergestellt und eine optimale Wirkung erzielt werden. Weiter sollen damit eine faire und marktkonforme Lohngestaltung und administrative Erleichterungen erreicht werden. Das Reglement entspricht nun zeitgemässen Anstellungsbedingungen und ist per 01.01.2021 in Kraft.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das bestehende IKS wurde 2020 in eine neue Software überführt und steht jetzt in der Weiterentwicklung mit dem Ziel, die Prozesse noch effizienter zu gestalten, Kontrollen in einem guten Verhältnis festzulegen und Arbeitsschritte für die Involvierten transparent und nachvollziehbar zu dokumentieren.

Liegenschaften

Bereich Liegenschaften und Betriebe

Auf den 1. September konnte die neu geschaffene Stelle Leiter Liegenschaften und Betriebe besetzt werden. Die Bewirtschaftung aller Liegenschaften im Eigentum der Gemeinde Aarburg wird dadurch professionalisiert.

Rathaus / Winkel

Das Projekt «Sanierung Rathaus/Ausbau Winkelgebäude» wurde mit Vorprojektplänen und zugehöriger Kostenschätzung zur verbindlichen Kreditvorlage ausgearbeitet. Es wurden bewusst bauliche Massnahmen definiert, welche in erster Linie dem Sanierungsbedarf (Gebäudestatik) und dem Potential der Liegenschaften Rechnung tragen (Erdgeschossnutzungen). Nach Kreditgenehmigung im Herbst wurden die Planungsarbeiten intensiv fortgesetzt. Es erfolgten Raumzuteilungen der Verwaltungsabteilungen und Neudefinitionen des Kundenempfangs und der Schaltersituationen. Die Planungsarbeiten auf Stufe Bauprojekt/Baugesucheingabe konnten bis Jahresende weitgehend abgeschlossen werden.

0.5 STELLENPLAN

Abteilung/Funktion Stichtag 01.01.	MA	Stellen	2021	2020
Geschäftsleitung / Stab	3		2.80	2.80
Geschäftsleitung	1	1.00		1.00
Assistenz GL	1	1.00		1.00
Leitung HR	1	0.80		0.80
Zentrale Dienste	8		6.40	6.40
Einwohnerdienste	3	2.60		2.60
Zivilstandskreis	2	1.00		1.00
Kanzlei	3	2.80		2.80
Finanzen / Steuern	9		7.50	7.40
Finanzen	4	3.50		3.50
Steuern	5	4.00		3.90

Abteilung/Funktion Stichtag 01.01.	MA	Stellen	2021	2020
Soziale Dienste	15		10.50	11.40
Administration	7	5.60		5.20
SVA Zweigstelle	1	0.40		1.70
Sozialarbeiter	2	2.00		2.00
Schulsozialarbeiter	2	1.10		1.10
Offene Jugendarbeit *	3	1.40		1.40
Bau Planung Umwelt	25		21.85	22.45
Bauverwaltung *	8	7.60		6.80
Werkhof Bau	9	8.35		9.80
Hauswarte	5	4.80		4.80
Badi saisonal ohne Kasse	3	1.10		1.05
Total	60		49.05	50.45

Legende Stand 01.01.2021

Offene Jugendarbeit *

Mit Praktikantin 80%

Bauverwaltung *

Befristete Aufstockung bis 30.06.2021 um 20%.

Reorganisation Abteilung: Neue Stelle Bereichsleitung Betrieb/Immobilien 100%.



1. ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

1.1 NIEDERLASSUNG UND AUFENTHALT

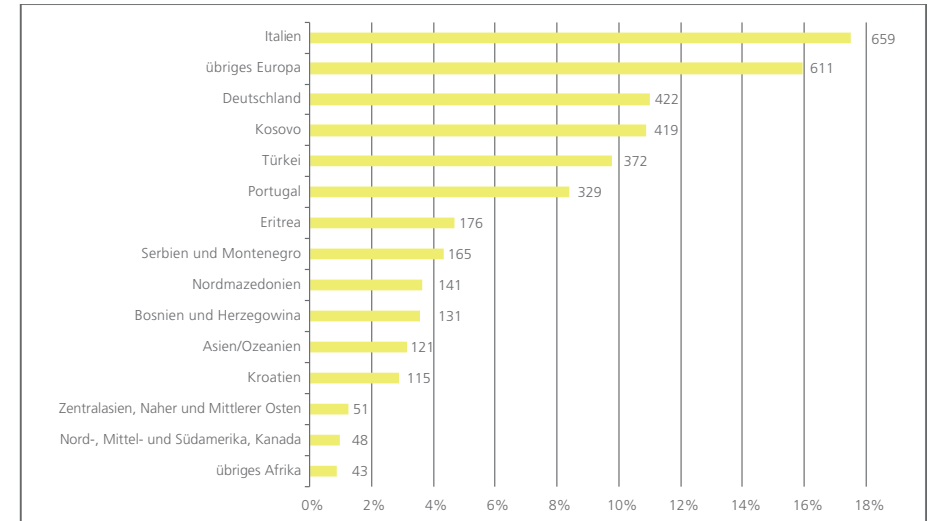
a) Bevölkerungsbewegung

Bestand	Schweizer	Ausländer	Prozent	Total	Haushaltungen
Ø 2010 – 2013	4'204	2'919	40.97	7'183	3'034
31.12.2014	4'327	3'209	42.58	7'536	3'191
31.12.2015	4'355	3'345	43.44	7'700	3'254
31.12.2016	4'402	3'394	43.54	7'796	3'354
31.12.2017	4'488	3'542	44.11	8'030	3'410
31.12.2018	4'581	3'589	43.93	8'170	3'542
31.12.2019	4'681	3'689	44.07	8'370	3'746
31.12.2020	4'777	3'803	44.32	8'580	3'933
Zu-/Abnahme	+96	+114	+0.25	+210	+187

b) Ausländerstatistik

	2019	2020
Niedergelassene	2'579	2'585
Jahresaufenthalter	1'005	1'120
Diverse (Vorläufig aufgenommene Ausländer, kurzfristige Bewilligungen)	105	98
Total	3'689	3'803

Es sind Personen aus 84 (76) Nationen angemeldet.
Die Ausländer stammen aus folgenden Ländern:



c) SBB Tageskarten

Die Gemeindeverwaltung bietet täglich je 4 SBB-Tageskarten an. Die Kostendeckung wird bei einer Auslastung von 85.4% erreicht. Durch die Corona-Pandemie brach der Verkauf der SBB-Tageskarten stark ein. Die durchschnittliche Auslastung im Jahr 2020 betrug gerade einmal 56.52%. Der «Spitzenmonat» war der Juli mit 91.13%.

1.2 ZIVILSTANDSEREIGNISSE EINWOHNER

Einwohner Aarburg	2019	2020
a) Geburten	92	113
b) Todesfälle	56	73
c) Eheschliessungen/Eingetragene Partnerschaften	75	92

Beurkundungen in Infostar, Ereignisse im Zivilstandskreis Aarburg-Oftringen	2019	2020
Total	530	546

1.3 BESTATTUNGEN

	2019	2020
Erdbestattungen	8	7
Urnenbestattungen	24	33
Familiengrab	1	0
Einwohner auswärts beigesetzt	24	33
Einwohner im Friedwald beigesetzt	1	0
Total	58	73
Auswärtige in Aarburg beigesetzt	4	2

1.4 EINBÜRGERUNGEN

	2019	2020
a) Eingereichte Einbürgerungsgesuche	20	17
b) Vor dem Entscheid des Gemeinderates zurückgezogene Gesuche	6	2
c) Abgewiesenen Einbürgerungsgesuche	1	0
d) Hängige Gesuche	11	12
e) Zusicherungen des Gemeindebürgerrechts	19	16

1.5 POLIZEI

Leistungen der Regionalpolizei (Repol) Zofingen

Für die polizeiliche Versorgung des Gemeindegebietes ist die Repol Zofingen zuständig. Im Berichtsjahr leistete die Repol in Aarburg total 3'205 (3'029) Einsatzstunden. Die Einsatzstunden in Bezug auf die Pandemie COVID-19 werden nicht separat erfasst. In der allgemeinen Polizeipräsenz sind auch die pandemiebedingten Einsatz- und Kontrollzeiten enthalten.

Durchgeführt bzw. geleistet werden unter anderem jeweils Gemeindepattouillen, Nachtpattouillen, Interventionen, Alarmer, Verkehrskontrollen und Verkehrsunterricht in den Schulen. Weiter wurden Ordnungs- und Geschwindigkeitsbussen ausgeteilt und Einsätze geleistet in den Bereichen Häusliche Gewalt, Einvernahmen/Befragungen, Strassenverkehrsgesetz, Fahren in angetrunkenem Zustand sowie Anzeigen, Anhaltungen und Verhaftungen. Überdies werden Leistungen erbracht in der Rechtshilfe, wie z.B. Zustellungen,

polizeiliche Zuführungen, Anzeigeröffnungen, Kontrollschilder- und Ausweistzüge, Mietausweisungen sowie Berichte zu Einbürgerungen, fürsorgerischen Unterbringungen und weitere allgemeine Berichte.

Der Gemeindebeitrag an die Repol belief sich 2020 auf CHF 323'097 (337'393).

Verkehrskontrollen und Bussenwesen

Bei der systematischen Kontrolle des ruhenden Verkehrs auf dem Gemeindegebiet hat die Securitas im 2020 Parkbussen in der Höhe von CHF 51'920 (48'900) ausgestellt. Die Busseneingänge dienen zum Teil zur Begleichung des Kostenaufwandes für die Kontrollen.

Parkierungswesen

Parkierungs-Form	Einnahmen 2019	Einnahmen 2020
Parkuhren + SMS & Park	34'865	37'194
Verkauf Monats- und Jahres-Parkkarten sowie Vermietung Parkplätze Kloos (18) + Dürrberg (2) + Kronenrain (2)	24'510	24'958
SMS & Park Anzahl Benützer	588	1'000
Nachtparking «NAPA» (Einnahmen brutto, vor Kontrollkosten)	48'400	37'180

1.6 FEUERWEHR

a) Mannschaftsbestand

	2019	2020
01.01.	63	70
Neueintritte	14	11
Austritte	7	7
Bestand 31.12.	70	74

b) Einsätze

Insgesamt 27 (28) Alarmrufe erreichten die Kommandogruppe oder falls notwendig grössere Einheiten. Dies ergibt 860 (692) Einsatzstunden.

Das Coronavirus hat leider auch einiges in der Feuerwehr durcheinandergebracht. Im Frühjahr und ab Herbst wurden alle Übungen sowie die meisten Kurse abgesagt. Somit konnten nur 50 Übungen (von rund 80 geplanten) durchgeführt werden. Die Hauptübung fand am 17.10.2020 unter Einhaltung des Schutzkonzeptes statt.

Während des Jahres besuchten 23 Feuerwehrleute total 33 Kurstage (geplant waren 74 Kurstage). Alle Kurse wurden erfolgreich bestanden.

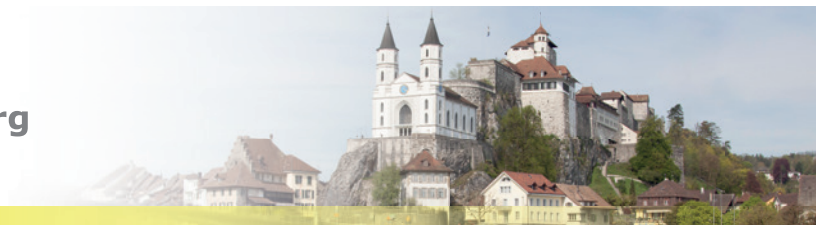
1.7 BEVÖLKERUNGSSCHUTZ WARTBURG

a) Regionales Führungsorgan (RFO)

Die Notfalltreffpunkte NTP (www.notfalltreffpunkte.ch) auf den Schularealen Höhe und Paradiesli konnten am 15.10.2020 in Betrieb genommen werden.

b) Zivilschutzorganisation

Insgesamt wurden regional 551 Dienstage in Wiederholungskursen und 117 im Rahmen Covid-19 Nothilfeinsätzen von Bund und Kanton geleistet.



2. BILDUNG

2.1 SCHULPFLEGE/SCHULLEITUNG SL

Nach einer sorgfältigen Evaluation des Konferenz-Schulleitungsmodells und den Entwicklungen im Umfeld der Schule hat die Schulführung gemeinsam mit der eingesetzten Arbeitsgruppe beschlossen, das Schulleitungsmodell mit einer verstärkten inneren Führung auszustatten. Das Konferenz-Schulleitungsmodell wird im Grundsatz beibehalten, jedoch mit einem Präsidium ausgestaltet. Die flache Hierarchie hat sich bewährt. Die Schulleiterinnen sind nahe am Schulgeschehen und die Personalführung in ihrer Stufe wird sehr direkt wahrgenommen. Zusammen mit der Präsidiumsfunction sind die Mitglieder der Schulleitungskonferenz weiterhin für die gesamtschulischen Belange verantwortlich. Mit der Optimierung des Schulleitungsmodells kann die Schulleitungskonferenz noch effizienter und effektiver ihre Aufgaben wahrnehmen. Die Schulpflege wählte Lisa Hubacher per 01.08.2020 als Präsidentin der Schulleitungskonferenz. Anlässlich der Schulpflegesitzung vom 06.05.2020 wählte die Anstellungsbehörde die neue Schulleiterin 5./6. Klasse. Auf das Schuljahr 2020/21 übernahm Nadja Stampfli die Schulleitung Primarschule 5./6. Klasse und das Ressort Information und Integration.

2.2 LEHRKRÄFTE

	2019	2020
Anzahl Lehrkräfte/Assistenzpersonen	128	148
Schul-/Stufenleitung & Schulverwaltung	6	6

2.3 VERLAUF DER SCHÜLERZAHLEN

Jahr	Bez	Sek	Real	Primar	Klein- klassen/ Einschu- lung	Kinder- garten	Total
Ø 2009 – 2013	114	108	92	304	41	159	818
2014	71	85	82	392	65	162	857
2015	82	80	71	455	27	151	866
2016	79	72	70	484	0	180	885
2017	81	71	76	499	0	197	924
2018	66	74	103	521	0	167	931
2019	68	84	103	515	0	168	938
2020	47	95	92	510	0	195	939

Ab Schuljahr 2020/2021 wurden die Bezirksschüler (ab der 1. Klasse) in Oftringen beschult (total 25). Ab Schuljahr 2022/2023 werden alle Aarburger Bezirksschüler in Oftringen die Schule besuchen.

2.4 VERTEILUNG DER ABTEILUNGEN/SCHÜLER AUF DIE SCHULHÄUSER

	Abteilungen			Anzahl Schüler
	Paradiesli	Hofmatt	Höhe	
Bezirksschule	2			47
Sekundarschule	6			95
Realschule	6			92
Primarschulen	9	8	9	510
Kindergarten 10 Abt.				195
Total				939

2.5 KINDERGARTEN

Das offene Stellenpensum Schulleitung Kindergarten konnte intern – namentlich mit Gabi Marty, welche aufgrund der Vakanz seit dem 01.08.2020 die Funktion als Ansprechperson Kindergarten übernommen hat – besetzt werden. Die Schulpflege

wählte im November 2020 Rebecca Rivoire und Gabi Marty als Co-Schulleiterinnen der Stufe Kindergarten. Der Kindergarten Paradiesli 3 im Schulhaus konnte per 01.08.2020 an seinen definitiven Standort umziehen.

2.6 MUSIKSCHULE

a) Schülerzahlen

Ende 2020 wurden 161 Schülerinnen und Schüler an der Musikschule Aarburg unterrichtet (inklusive Kinderchor und Schulband, ohne Musikgrundschule). Bevorzugte Fachbelegungen sind Klavier und Gitarre/E-Gitarre, ebenso Violine und Querflöte.

b) Anlässe

Abend der offenen Türe in der MZA Paradiesli am 19.10.2020.

Aufgrund der Corona-Massnahmen mussten leider alle Anlässe der Musikschule abgesagt werden. Einzig die Instrumentenvorführung im Oktober konnte mit einem Schutzkonzept durchgeführt werden.

c) Neues Unterrichtsangebot «Kinderchor»

Seit Beginn des Schuljahres 2020/21 wird an der Musikschule das Mitsingen im «Kinderchor» angeboten. Christine Mettler wurde dafür als neue Lehrperson angestellt und zwölf Kinder haben sich bereits angemeldet.

2.7 SCHULSOZIALARBEIT (SSA)

Das Jahr 2020 war auch in der Schule von Corona geprägt. Der Lockdown und der anschließende Fernunterricht im ersten Halbjahr bestimmten die Arbeit der SSA. Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern und die Lehrpersonen wurden beraten und unterstützt. Neben den Beratungen vor Ort oder zu Hause wurde ein Konzept der digitalen SSA erstellt. Die über diesen Zeitrahmen geplanten Präventionen wichen somit anderen präventiven und reflektierenden Aufgaben. So unterstützte die SSA auch nach der Öffnung der Schule die Eltern, Schülerinnen und Schüler darin, die Situation zu reflektieren und über die noch immer drohenden Gefahren des Coronavirus aufzuklären und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Im zweiten Halbjahr wurde überwiegend der Hauptaufgabe Beratungen von Schülerinnen und Schüler und von Eltern nachgegangen. Jedoch wurde auch die Präventionsarbeit wieder aufgenommen. Dabei wurden bewährte Präventionsprogramme wie die Schulwegsicherung und auch neuere Projekte wie z.B. das Friedensstifter-Projekt, bei welchem die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse die Pausenaufsicht unterstützen und dabei in Trainings viel über Reflektion und Konfliktlösungskultur lernen, zum zweiten Mal durchgeführt.

2.8 SCHULANLAGEN

Schulanlage Paradiesli

In der Schulanlage wurden diverse Vandalismusschäden behoben. Das Schulareal wird seit Dezember 2020 mit sieben Hochleistungskameras videoüberwacht. Die Anlage wurde in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Datenschutzstelle realisiert.

MZA Paradiesli

Die in die Jahre gekommene Beleuchtung in der Mehrzweckhalle konnte durch provisorische Massnahmen noch einmal zu 70% instand gestellt werden.

Turnhalle Höhe

Die dringenden Sanierungsarbeiten in der Turnhalle Höhe konnten im Innenbereich noch vor Jahresende abgeschlossen werden. Nebst vielen anderen Arbeiten wurden auch die Geländersituationen ertüchtigt und der Hallenboden fachmännisch erneuert, so dass die Nutzer weiterhin mit Freude die «neue» alte Halle nutzen können.

Kindergarten Paradiesli

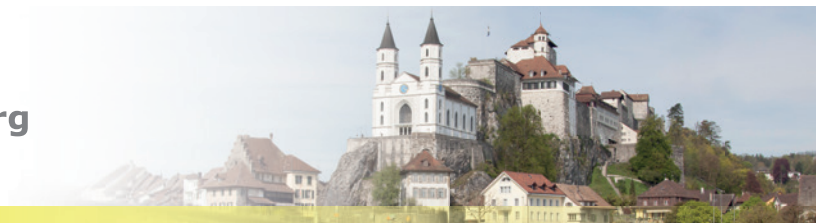
Um den gefährlichen Flaschenhals vor dem Zugang Kindergarten Paradiesli zu entschärfen, wurden die Sitzbänke durch den Werkhof umplatziert. So steht dem Langsamverkehr mehr Platz zur Verfügung. Im Sommer wurden die Bauarbeiten der Aufstockung zum Vierfachkindergarten nach einer Bauzeit von rund fünf Monaten (Elementbauweise) abgeschlossen. Die neuen Räumlichkeiten konnten plangemäss zum neuen Schuljahr dem Schulbetrieb übergeben werden.

Kindergarten Alte Zofingerstrasse

Um dem zunehmenden Vandalismus entgegenzuwirken, wurde im Eingangsbereich eine Beleuchtung mit Bewegungsmelder installiert.

Schulraum-Planungskommission

Die Kommission hat im Berichtsjahr nicht getagt.



3. KULTUR / FREIZEIT

3.1 JUGENDARBEIT

Das Jahr 2020 war für die Jugendarbeit Aarburg turbulent. Als sich die Personalsituation regulierte und Marc Bühler die Leitung der Jugendarbeit übernahm, befand sich die Schweiz bereits seit einiger Zeit im Lockdown.

Den Umständen entsprechend konnte die Zeit jedoch für alternative Projekte genutzt werden. Die Jugendlichen produzierten kurze Clips, bei denen die Sicherheitsbestimmungen thematisiert wurden. Die Videos wurden dann (selbstverständlich mit der Zustimmung der Eltern), auf Instagram publiziert. Einige der Videos verzeichneten über 1'000 Aufrufe.

Mit den Lockerungen der Massnahmen konnte der Jugendtreff unter den Auflagen des Sicherheitskonzepts wieder öffnen. Zuerst ohne Maskenpflicht, danach mit.

Allen einschränkenden Massnahmen zum Trotz verbuchte der Treff durchs Band weg hohe Zahlen. Am Freitagabend wurde ein Schnitt von ca. 70 Jugendlichen verzeichnet, welche den Jugendtreff besuchten. Die Alte Turnhalle, welcher ein beliebter Treffpunkt für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren ist, schliesst somit ein weiteres Jahr mit konstant hohen Besucherzahlen ab.

Das MidnightSports Aarburg, welches sich bereits in den Vorjahren grosser Beliebtheit erfreute, konnte Oktober und November mehr oder weniger regulär durchgeführt werden. Dabei wurde der Event, trotz der Maskenpflicht und sonstigen Auflagen, von jeweils 100 Jugendlichen besucht.

3.2 HEIMATMUSEUM / MUSEUMSKOMMISSION

- Das Museumsjahr konnte mit der bestehenden Kommission in Angriff genommen werden. Der Start in das Jahr war vielversprechend. Die Vernissage zur Sonderausstellung mit Bildern des Aarburger Lehrers und Hundemaler Fritz Leimgruber am 12.01.2020 fand ausserordentlich viele Bewunderer.
- Bereits am 14.02.2020 las Hugo Gerber aus seinem Krimi, der in Aarburg beginnt. Zwischen den Kapiteln sang der Autor einige seiner Lieder. Auch dieser zweite Anlass füllte die Museumshalle.
- Dann nahm das Unheil seinen Lauf. Die auf den 13.03.2020 geplante Museumsnacht musste aufgrund des COVID-19-Virus leider, noch am Abend der Veranstaltung, abgesagt werden.
- Die Vernissage, der zum diesjährigen Regionalen Museumstag erstellten Ausstellung zum 75 Jahr Jubiläum des Heimatmuseums konnte mit geladen Gästen in einem etwas reduzierten Umfang durchgeführt werden.
- Die diesjährige Weiterbildung führte nach Zofingen, wo der Stadtführer Urs Siegrist die Kommissionsmitgliedern manch unbekannte Türe öffnete.
- Weiter besuchten einige Mitglieder den vom VAMUS organisierten Rundgang «Aarau – das Revoluzzernest» und die Ausstellung «Rheinfeldern unter Strom!»
- Der tragische Schlusspunkt des schwierigen Jahrs war der Tod des Konservators Michel Spiess. Der Aarburger Restaurator, Geschichtenerzähler, Festungsführer und Vollmondwanderer verunfallte Mitte Oktober bei der Renovation seines Wohnhauses.
- Im Dezember wurde das Treppenhaus neu gestrichen und die alte Neonröhren Beleuchtung durch energieeffiziente LED-Spots ersetzt.

3.3 STADTBIBLIOTHEK

a) Ausleihen	2019	2020
Total Bücher, Spiele, Zeitschriften, Kassetten, CD, DVD	17'609	16'562
Eingeschriebene Leserinnen und Leser	852	658

b) Medienbestand

Total 8'429 (8'373)

c) Anlässe

- Schliessung Bibliothek vom 16. März bis 11. Mai
- Organisation eines Abholservices in der Schliessungsphase
- Anlass moderne Gladiatoren-Schwingsport einst, jetzt und in Zukunft
- Buchvorstellung mit der Bibliothek Rothrist in der Borna
- 4 x Gschichtli für Kinder im Vorschulalter
- Leseförderung; 26 Klassenführungen in der Bibliothek mit Kindergärten
- 5 Spielabende für Erwachsene

Mehrere Veranstaltungen mussten abgesagt werden.

3.4 SCHWIMMBAD

Auf die Saison 2020 hin konnte zu den beiden langjährigen Saisonbadmeistern hinzu ein neuer, ausgebildeter Badmeister engagiert werden. Neben den jährlich wiederkehrenden Service- und Unterhaltsarbeiten wurden auch dieses Jahr keine weiteren Arbeiten vorgenommen, dies im Hinblick auf die geplante Gesamtanierung.

Sanierung und Erneuerung Badi

Die auftragsgemäss ausgearbeitete Variante Midi wurde der EGV im September zur Kreditgenehmigung vorgelegt. Es ist eine sanfte Sanierung und Erneuerung im Bestand unter Berücksichtigung der heutigen Anforderungen an Technik, Sicherheit, Hygiene und Komfort geplant. Der Kredit wurde trotz Gegenantrag (Kostendach) grossmehrheitlich angenommen. Die Baukommission hat sich danach zusammen mit den Planern an die Ausführungsvorbereitung gemacht, damit der Baustart in der zweiten Hälfte 2021 erfolgen kann.

Trotz Corona-Situation war das Schwimmbad vom 06.06. bis 20.09.2020 täglich mindestens von 09.00 – 11.00 Uhr und an 102 (119) Tagen mindestens einen halben Tag geöffnet. Davon konnten 50 (65) Tage als Schönwettertage bezeichnet werden.

	2019	2020
Eintritte	15'227	12'040
Einnahmen in CHF	51'178	39'931

3.5 VEREIN «DIE SCHÖNSTEN DÖRFER DER SCHWEIZ»

Bedingt durch die Pandemie waren die Aktivitäten sehr eingeschränkt. So fand die Generalversammlung auf dem Korrespondenzweg statt. Der Vorstand war aber nicht untätig und hat diverse Publikationen sowohl digital als auch analog erstellt, von welchen auch Aarburg profitieren kann.

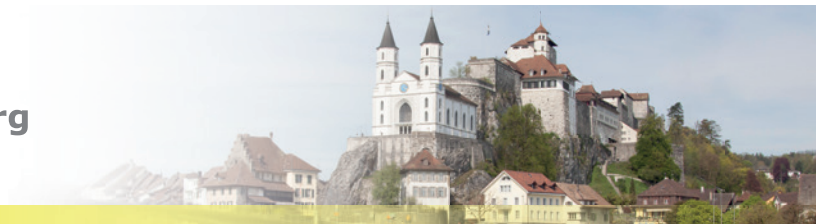
3.6 SPIEL UND FREIZEIT

Spielplatz Kloosmatt

Am 14. Oktober konnte der neu gestaltete Spielplatz Kloosmatt mit Unterstützung vieler begeisterter Kinder eingeweiht werden. Im November wurde zudem mit Schülern eine Pflanzaktion durchgeführt. Dem Verein Nordstern und dem Familienclub wird die Mitwirkung in der Planungsphase herzlich verdankt.

Alter Friedhof

Im Rahmen von zwei ergiebigen Workshops (November 2019 und September 2020) mit Interessierten und Planern wurde ein Gestaltungs- und Nutzungskonzept erarbeitet, welches der geschichtlichen Vergangenheit und der Gegenwart Rechnung trägt sowie für die Zukunft attraktiv ist. Gegen Ende des Jahres konnte das Baugesuch ausgearbeitet werden.

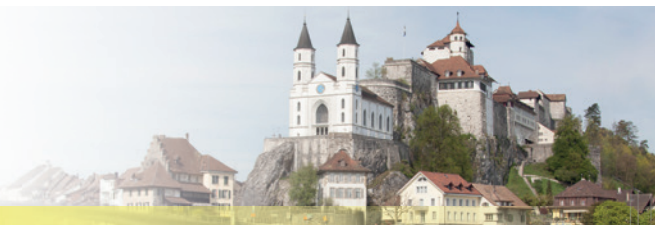


4. GESUNDHEIT

4.1 HAUS- UND KRANKENPFLEGE

Seit dem 01.01.2018 ist der Lindenhof Oftringen für die Spitex-Leistungen in Aarburg verantwortlich. Im 2020 wurden insgesamt 7'208 Stunden sowie 12 Notrufeinsätze in Aarburg geleistet.

Durch die grosse Nachfrage nach der Spitex Lindenhof hat sich das Team bestehend aus 55 Mitarbeitenden neu organisiert. Seit dem 01.11.2020 ist das Team C unter der Leitung von Carina Huber mit 11 Mitarbeitenden für das Gebiet Aarburg und Rothrist zuständig. Durch die Neuaufteilung der Spitex in Gebiete A, B und C erfolgen weniger Personalwechsel bei den Einsätzen, was von den Kunden bereits als sehr positiv empfunden wird.



5. SOZIALE WOHLFAHRT

5.1 SOZIALVERSICHERUNGEN

Im Jahr 2020 waren der SVA-Zweigstelle Aarburg angeschlossen:

255 (249)	Selbständigerwerbende
379 (383)	Nichterwerbstätige
733 (689)	Alters- Hinterlassenen und Invalidenrenten
62 (64)	Hilflosenentschädigungen
331 (310)	Ergänzungsleistungen

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Aargau bezahlt der Gemeinde Aarburg für das Jahr 2020 einen Kostenbeitrag von CHF 2'952.60 (tatsächlich erbrachte Dienstleistungen gemäss Aktivitätserhebung x Stundenansatz von CHF 82) für die Führung der SVA-Zweigstelle. Diese Entschädigung wurde von Seiten SVA gekürzt.

Höhere AHV-Beiträge ab 01.01.2020

In der Volksabstimmung vom 19.05.2019 wurde das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) angenommen. Der Bundesrat hat beschlossen, das Gesetz per 01.01.2020 in Kraft zu setzen. Damit steigen die AHV-Beiträge.

Der jährliche AHV/IV/EO-Mindestbeitrag für Selbständigerwerbende und Nichterwerbstätige wird auf CHF 496 (bisher CHF 482) erhöht.

5.2 SOZIALE DIENSTE

Die Sozialen Dienste haben im Berichtsjahr folgende Anzahl Dossiers bearbeitet:

Dossier	01.01.	Zu	Ab	31.12.	Veränderung
Abklärungen KESR	19	35	37	16	- 3
Alimentenbevorschussung	42	9	10	30	- 12
Asyl (neu)	-	2	1	1	+ 1
Elternschaftsbeihilfe	3	13	12	5	+ 2
Flüchtlinge	7	7	4	8	+ 1
immaterielle Hilfe	20	25	35	9	- 11
Inkassohilfe	34	6	4	48	+ 14
KESR-Massnahmen	107	23	17	116	+ 9
KiBeG (neu)	-	33	24	44	+ 44
Lohn- & Rentenverwaltung	10	4	1	14	+ 4
materielle Hilfe	146	51	54	147	+ 1
Unterhaltsverträge	6	12	6	7	+ 1
WSH ohne BFS (neu)	-	12	14	5	+ 5
Total	394	232	219	451	+ 57
Rückerstattung	726	47	70	665	- 61
Total	1'120	279	289	1'116	- 4

5.3 KINDER- UND ERWACHSENENSCHUTZ (KESR)

Die zu bearbeitenden Fälle im Bereich KESR werden nun laufend an die Gemeinde Oftringen übertragen. Insgesamt haben sich die Anzahl Fälle auf etwa gleichem Niveau wie im Vorjahr bewegt.

5.4 STIFTUNG ALTERSHEIM «FALKENHOF»

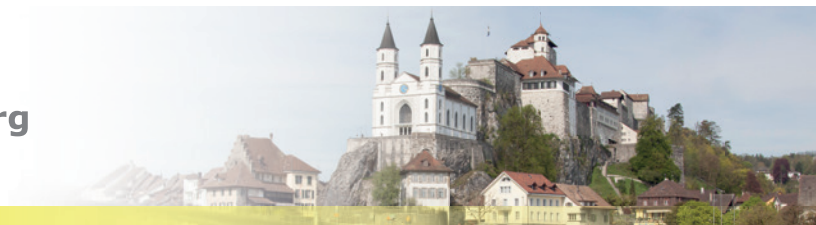
Corona dominierte auch das Jahr 2020 in der Stiftung Falkenhof. Die Zentrumsleitung hat schon früh im ersten Lockdown strikte Massnahmen verhängt, doch konnte nicht verhindert werden, dass das Virus im November 2020 mutmasslich durch eine Besucherin trotzdem Eingang in das Heim fand. Per Ende 2020 konnte das Virus jedoch erfolgreich aus dem Falkenhof vertrieben werden.

Trotz der Corona-Situation war auf der betrieblichen Ebene die Belegung des Falkenhofs im Jahre 2020 sehr gut. Da der Falkenhof dank konsequentem Einhalten der Schutzmassnahmen in der ersten Welle keine Corona-Fälle zu verzeichnen hatte, erfolgten mehrere Anfragen von Personen, die ihre bisher zuhause gepflegten Angehörigen im Falkenhof temporär an einem sicheren Ort unterbringen konnten. Aus Sicherheitsgründen wurden ab November von der Zentrumsleitung keine neuen Personen mehr aufgenommen.

Um die Aufenthaltsqualität in der Wohngruppe für Menschen mit Demenzerkrankung zu verbessern, hat der Stiftungsrat einen Projektkredit für die Innensanierung und die Neugestaltung des Demenzgartens bewilligt. Das Projekt umfasst vor allem Anpassungen unter Berücksichtigung des Brandschutzes in den gemeinschaftlich genutzten Räumen im Parterre. Die bedürfnisgerechte Gestaltung des Demenzgartens wird dank Terrainanpassungen eine sichere und hindernisfreie Nutzung durch die Bewohnerinnen und Bewohner ermöglichen.

Zwischen der ersten und zweiten Welle fand am 19.06.2020 das Mitarbeiterfest statt, wo den Mitarbeitenden für ihre grossartige Arbeit in diesem schwierigen Jahr mit einer vorzüglichen Bewirtung in der Krone sowie einem Konzert der Berner Mundartband «Halunke» gedankt werden konnte.

Die Coronakrise ist noch nicht vorbei. Es gilt, die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeitenden weiterhin mit geeigneten Massnahmen zu schützen. Die Hoffnung liegt auf der Wirkung der Impfungen. Die Anforderungen bleiben gerade auch für die Institutionen der Pflege sehr hoch. Infolge dieser Corona bedingten Unsicherheiten hat der Stiftungsrat beschlossen, die Hotellerie- und Betreuungstaxen trotz des guten Abschlusses 2020 nicht zu verändern. Die Entwicklung ist auch bezüglich Leerstand nicht absehbar, was zur Berücksichtigung der Risiken und einer vorsichtigen Budgetierung veranlasst.



6. VERKEHR

6.1 VERKEHRSANORDNUNGEN, SIGNALISATIONEN

Markierungsarbeiten

Neben den jährlichen Erneuerungen wurden die ausgebaute Grubenstrasse und die neu-erstellte Sonnmattbachstrasse innerhalb der Tempo 30-Zone markiert.

Signalisationen

Innerhalb der Gemeinde wurden verschiedene ausgebleichte und beschädigte Verkehrssignale und Strassennamen-Tafeln erneuert.

Parkierung

Die durch die Gemeinde vermieteten Parkplätze entlang der Kloosmattstrasse wurden instand gestellt und beschriftet.

6.2 STRASSEN, PLÄTZE, ANLAGEN

Strassenerhaltungsplanung (SEP)

Im Berichtsjahr wurden keine Arbeiten ausgeführt. Die nächsten Aufnahmen finden 2022 statt. Die Daten dienen als Grundlage für die Strassenerhaltungsplanung.

Winterschäden / Überalterung

An verschiedenen Quartierstrassen wurden partielle Belagssanierungen vorgenommen. Teilweise wurden auch Randabschlüsse und Einlaufschächte instand gestellt.

Instandstellung Flurwege

Verschiedene Flurwege wurden lokal ausgebessert.

Anpassung Fussgängerstreifen

Diverse Fussgängerstreifen wurden neu markiert, damit diese wieder den Sicherheitsvorschriften entsprechen.

Instandstellung Steinrain und Brüschoholzstrasse

Der Steinrain mit Einlenker Palisadenweg wurde im Knotenbereich instand gestellt und die Randabschlüsse wurden ergänzt. Im Wald wurden die Wildtierschäden auf der Brüschoholzstrasse behoben. Der Belagseinbau (Hocheinbau) musste witterungsbedingt auf Frühjahr 2021 verschoben werden.

Sanierung Säliring

Mit dem Einbau des Deckbelages im Frühjahr wurden die Arbeiten abgeschlossen und abgenommen.

Neubau Sonnmattbachstrasse (Gewerbeerschliessung)

Unter privater Regie wurde die Sonnmattbachstrasse fertiggestellt inklusive Deckbelag. Die Gemeinde ist im Rahmen des Beitragsplanes an den Kosten beteiligt und der Beitragsplan wurde abgerechnet. Die Strasse steht im Gemeindeeigentum.

Sanierung Grubenstrasse

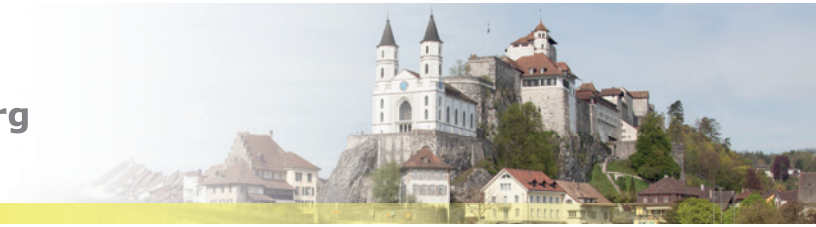
Die Grubenstrasse wurde zwischen der neuen Sonnmattbachstrasse und der Wartburgstrasse fertiggestellt und der Deckbelag im Frühjahr eingebaut. Der Beitragsplan wurde abgerechnet. Die Strasse steht im Gemeindeeigentum.

Sanierung Wiesenweg

Siehe unter 7.7 Landerwerb

Sanierung Frohburgstrasse 3. Etappe und Tych-Brücken

Im Berichtsjahr wurden die Gesamt-Sanierungsarbeiten inkl. allen Werkleitungen vom Knoten Alte Zofingerstrasse bis und mit den beiden Tych-Brücken vorbereitet und die Submission durchgeführt. Gleich zu Beginn 2021 wird mit der Realisierung von der Alten Zofingerstrasse aus begonnen werden.



7. UMWELT / RAUMORDNUNG

7.1 KANALISATIONSANLAGEN / ABWASSERBESEITIGUNG

Dichtigkeitsprüfungen in der Grundwasserschutzzone Paradiesli

Die Dichtigkeitsprüfung des grossen Rechteckkanals wurde wieder zurückgestellt, da nach wie vor keine technische Lösung vorliegt.

GEP 2. Generation

Im Berichtsjahr startete die Phase 2 (Entwässerungskonzept), die per Jahresende bereits abgeschlossen werden konnte. Abschliessend ist die Phase 3 pendent (Vorprojekte und Kostenermittlung).

Unterhalt/Sanierung Pumpwerke

Im Rahmen der laufenden Erneuerung wurden zwei Pumpen sowie die Drucktüre im Pumpwerk 3 ersetzt.

Unterhalt/Sanierung Pumpwerke PW II und III

Die beiden Abwasserpumpwerke wurden einer umfassenden Sanierung unterzogen und dem heutigen technischen Standard angepasst. Die Arbeiten konnten im Frühjahr definitiv abgeschlossen werden.

Sanierung Säliring inkl. Kanalisation

Mit Einbringen des Deckbelages im Frühjahr wurden auch die Schächte fertiggestellt und abgenommen.

Leitungsumlegung «Bahnhof Ost»

Die Sammelleitung entlang der Bahnlinie wurde als Vorleistung für die Erstellung der Ankunftshalle umgelegt. Die Arbeiten wurden bereits fertiggestellt und abgenommen.

Sanierung Frohburgstrasse 3. Etappe und Tych-Brücken

Im Berichtsjahr wurden die Sanierungsarbeiten vom Knoten Alte Zofingerstrasse bis zu den beiden Tych-Brücken vorbereitet und die Submission durchgeführt. Gleich zu Beginn 2021 wird mit der Realisierung von der Alten Zofingerstrasse aus begonnen werden.

7.2 ABFALLBESEITIGUNG

Infrastruktur und Bauliches

Im Rahmen der laufenden Erneuerung wurden weitere Abfallhaie montiert.

Im Rahmen der Erneuerung Spielplatz Kloos wurde auch die Sammelstelle für Altglas und Blech/Aluminium erneuert und als Unterflursammelstelle ausgeführt. Sie wurde in die Parkierungsanlage entlang der Kloosmattstrasse integriert.

Dem Konto Wertstoffbeseitigung wurden Recycling-Entschädigungen in der Höhe von CHF 18'851 (21'620) gutgeschrieben.

Entsorgungsergebnis über alle eingesammelten Wertstoffe:

		2018	2019	2020
Hauskehricht	t	1'471	1'428	1'579
Grünabfälle	t	786	807	850
Altglas	t	152	148	171
Altpapier *nur 4 ordentliche Sammlungen (COVID 19)	t	172	150	*98
Alteisen/Sammelschrott	t	20	22	23
Altöl	t	2	1	1
Altkleider und Schuhe	t	13	12	12
Grubengut	m ³	77	66	68
Weissblech	m ³	192	194	233

7.3 PLANUNG

a) Verkehrsplanung

Anbindung Langsamverkehr «Bahnhof Ost»

Siehe unter 7.3 d) Stadtaufwertung

BGK Oltnerstrasse

Siehe unter 7.3 d) Stadtaufwertung

Langsamverkehrsverbindung Webi-Areal – Brodheiteri

Im Berichtsjahr wurde eine Machbarkeitsstudie für die Querung des Tychkanals als Langsamverbindung in die Brodheiteri-/Bornstrasse bzw. ins Städtchen erstellt. Vertiefte Abklärungen werden folgen müssen.

Bahnübergang Alte Zofingerstrasse

Die weitere Planung für eine kantonale Veloschnellroute ruhte im 2020 auf Kantonsseite und somit auch die weiteren Abklärungen zu einer alternativen Querung der Bahnlinie.

Lärmsanierung Kantonsstrassen

Das teilweise ausgeführte (Bahnlinien) und teilweise pendente Lärmsanierungsprojekt ist seitens Kanton in Überarbeitung und sollte im 2021 öffentlich aufgelegt werden können.

b) Nutzungsplanung

Totalrevision

Nach dem Start der Totalrevision der kommunalen Bau- und Nutzungsordnung (BNO) im Jahr 2018 konnten im 2020 die Grundlagen und Analysearbeiten abgeschlossen werden. Die Berichte «Räumliches Entwicklungsleitbild» und «Freiraumkonzept», vom Gemeinderat im Dezember beschlossen, dokumentieren diese Arbeiten, welche in Mitwirkung der Bevölkerung erfolgt ist (Mitwirkungsbericht). Gleichzeitig wurden das kantonale Bauinventar (Kulturobjekte), das Landschaftsinventar (Naturobjekte) und der kommunale Gesamtplan Verkehr im Entwurf erarbeitet.

c) Sondernutzungsplanung

Gestaltungspläne Städtchen und Vorstadt BSP 1B

Die Gestaltungspläne liegen im Entwurf inkl. «Leitfaden zum Bauen in der Altstadt» vor, die Bewilligungsverfahren sind seit 2014 sistiert. Verfahrensmässig separat, jedoch zeitlich parallel zur Gesamtrevision, wurde die «Entwicklung Städtli» im Berichtsjahr auf Eingaben hin der Bevölkerung neu gestartet. Es wurden Gewerbe- und Eigentümerumfragen durchgeführt bzw. vorbereitet. Resultate dieser Entwicklungsbemühungen können zu angepassten Gestaltungsplänen oder auch zur Anpassung der Bau- und Nutzungsordnung führen.

d) Gemeindeentwicklung / Stadtaufwertung

An diversen Bearbeitungsschwerpunkten fanden private und öffentliche Planungsarbeiten auf unterschiedlichen Stufen statt. Die nachfolgende Zusammenstellung zeigt Schwerpunkte auf:

BSP 1, Städtchen

Start der vorbeschriebenen «Entwicklung Städtli» (siehe 7.3 c) Sondernutzungsplanung.

BSP 2, Alte Gärbi

Im Rahmen eines Wettbewerbes wurde das Richtprojekt «Gärbiareal Aarburg» erarbeitet, welches zum Schluss des Jahres, nach Zustimmung durch den Gemeinderat, durch die Grundeigentümerschaft der interessierten Nachbarschaft vorgestellt wurde. Die Weiterbearbeitung und Umsetzung des Richtprojektes (nächster Schritt Gestaltungsplanung) bedingt eine Anpassung der Bau- und Nutzungsordnung (BNO), welche vorgesehen wird.

BSP 4, Landhaus / Fährweg

Im Rahmen des gültigen Gestaltungsplanes Landhaus West wurden Baugesuche für die Liegenschaften Färbeweg 2 und Landhausstrasse 8 eingereicht. Zum Schutz und Erhalt der Liegenschaft Färbeweg 2 mussten vorzeitig Schutzmassnahmen angeordnet werden, welche im Berichtsjahr ausgeführt wurden. Auf den weiteren Baufeldern des Gestaltungsplanes erfolgte keine Projektplanung.

BSP 5, Projekt «Bahnhof West»

Die Baufelder A (Güterstrasse) und B (Rondelle) sind bebaut und die Gebäude seit Jahresfrist in Betrieb. Es erfolgen noch einzelne Abschluss- und Reinigungsarbeiten.

BSP 6, Webi-Areal Ost

Das Areal ist vollständig nach Vorgabe des Gestaltungsplanes bebaut. Es sind die letzten Arbeiten zum Neubau entlang der Strickereistrasse im Gang und die «Wäbi-Villa» wird derzeit umgebaut. Der Umbau der zur Villa zugehörigen Remise mit Umgebung befindet sich im Baubewilligungsverfahren.

BSP 7, Wohninsel Gishalde

Die erste Etappe Oberstadt (drei Mehrfamilienhäuser) wurde im Herbst 2019 bezogen, für die zweite Etappe (drei weitere Mehrfamilienhäuser) wurde ein Projektwettbewerb lanciert. Beide Etappen befolgen den SIA-Energieeffizienzpfad der 2000-Watt-Gesellschaft. Für das nördlich angrenzende Gebiet Unterstadt wurde die Planung nach Vorgabe Masterplan «Gishalde-Steinbille» wieder aufgenommen.

Anbindung Langsamverkehr «Bahnhof Ost»

Mit der Bauausführung zur attraktiveren Gestaltung des nordöstlichen Bahnhofzuganges mit «Ankunftshalle und Langsamverkehrszugang» wurde gestartet bzw. es erfolgten notwendige Vorbereitungsarbeiten (Verlegung Abwassersammelleitung). Die weitere Ausführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten wurde gleichzeitig vorbereitet.

BSP 11, Aarburg Nord

Nach Neubauprojekten der vergangenen Jahre (Garage Galliker, Wohn- und Geschäftshaus Forleo) wurde eine Fortsetzung der inneren Verdichtung und Neugestaltung vorbereitet. Die Masterplanung «Gebiet Höhe» und Studien zu nachfolgenden Gestaltungsplanverfahren konnten weitgehend abgeschlossen werden. Die erforderlichen planungsrechtlichen Grundlagen wurden im Rahmen der Teiländerung der Bau- und Nutzungsordnung 2016 bereits festgesetzt.

Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Oltnerstrasse K 103

Das Kantonale Strassenprojekt zur Verbesserung von Betrieb und Gestaltung auf der Oltnerstrasse ab Umfahrung OKUA befindet sich in der Abschlussphase der Planung. Im Berichtsjahr erfolgte die Behörden-Vernehmlassung/Anhörung und die öffentliche Anhörung zum Verpflichtungskredit seitens Kanton wurde Ende Jahr gestartet.

Ebenfalls wurde der Kantonale Nutzungsplan K 103 von 2006 als Grundlage für die Umsetzung der neuen Planung entsprechend angepasst. Er wird im 2021 aufgelegt werden.

Elektronischer Baubewilligungsprozess (eBau)

Nach wie vor ist die Gemeinde Aarburg eine von drei beteiligten Pilotgemeinden («Go live» Ende 2017). Erforderliche Bereinigungen und Ergänzungen beim kantonalen Programm haben die Pilotphase verlängert, den Aufwand für die Pilotgemeinden vergrössert. Gleichzeitig wurden weitere Gemeinden auf eBau umgestellt (per Ende 2020 ca. 20 Gemeinden im Kanton).

Label «Energistadt»

Im Oktober 2020 konnte im Rahmen des Jahresgespräches ein umfangreiches Aktivitätenprogramm besprochen werden. Massnahmen wie z. B. die Planung Photovoltaik-Anlage auf Kiga Paradiesli, Teilprojekte von «Clean-up Aarburg» oder «KGV-Erarbeitung im Rahmen BNO-Revision» sind Teil davon. Die Veranstaltung «erneuerbar heizen» wurde pandemiebedingt auf das erste Halbjahr 2021 verschoben.

e) Katasterwesen

WEB-GIS und Online-Freischaltung der Kataster für die Öffentlichkeit

Im Berichtsjahr wurden nur die vorhandenen Daten aktualisiert und gepflegt.

f) Private Arealüberbauungen

Arealüberbauung Burghalde, Dürrbergstrasse

Im Berichtsjahr ist die Baubewilligung unter Auflagen und Bedingungen in Rechtskraft erwachsen. Die Bebauung umfasst in vier Gebäuden 36 Wohnungen (zur Hälfte 3 ½-Zimmerwohnungen), der Baubeginn ist für den Frühling/Sommer 2021 vorgesehen.

Arealüberbauung Fliederstrasse

Die Baubewilligung für das Mehrfamilienhaus mit 23 Wohnungen konnte im November 2020 nach mehreren Projektüberarbeitungen erteilt werden. Der Baubeginn ist für den Frühling/Sommer 2021 vorgesehen.

Testplanung Bifang

Die Planung «Erneuerung Bifang-Quartier» der Artemis Immobilien AG konnte auf Stufe Testplanung konsolidiert werden. Die Planung beinhaltet den (Ersatz)Neubau von rund sieben Mehrfamilienhäusern um einen zentralen Hof herum angeordnet. Mit dem Richtprojekt und dem zugehörigen Planungsbericht liegen gefestigte, vom Gemeinderat verabschiedete Grundlagen vor für eine projektorientierte Anpassung der Bau- und Nutzungsordnung und das notwendige Gestaltungsplanverfahren.

Testplanung Franke-Strasse

Im Rahmen der Testplanung wurden verschiedene Bebauungsvarianten untersucht, welche sich für das Baugelände innerhalb der Industriezone, zwischen SBB-Geleisanlage und Gebäulichkeiten der Franke AG, eignen können. Mit dem Richtprojekt und dem zugehörigen Planungsbericht liegen auch für diesen Perimeter gefestigte, vom Gemeinderat verabschiedete Grundlagen vor für eine projektorientierte Anpassung der Bau- und Nutzungsordnung.

Die Testplanungen erfolgten unter Berücksichtigung des Entwurfes zum regionalen Konzept «Höhere Bauten», welche in den Vorjahren erarbeitet wurde, und zeigen eine mögliche, moderate Umsetzung auf.

Planung Feldstrasse

Im mittleren Bereich zwischen südöstlichem Ende der Feldstrasse und dem Oberfeldweg ist im Rahmen einer begleiteten Arealüberbauung die Neubebauung mit sechs Mehrfamilienhäusern in Planung. Die vorgesehenen Mietwohnungen sind gemäss aktuellem Planungsstand via einen zentralen Grün-, Spiel- und Aufenthaltsbereich zugänglich. Die sorgfältige Gestaltung dieses Bereiches wird dabei besonders beachtet. Die Anpassung und der Miteinbezug der Gestaltung der Feldstrasse können gegebenenfalls in einem zweiten Schritt folgen.

g) Immobilienstrategie

Aarburg ist im Besitz einer modernen Immobilienstrategie

Am 17.02.2020 hat der GR die von der Arbeitsgruppe mit externer Unterstützung erstellte Immobilienstrategie verabschiedet. Die Immobilienstrategie ist ein wichtiges Planungsinstrument im Umgang mit den Immobilien. Sie zeigt Handlungsfelder auf und legt die Grundsätze und Prozesse fest.

Stratus

Alle Liegenschaften im Verwaltungs- und Finanzvermögen wurden mit dem schweizweit anerkannten Programm von «Stratus» auf ihren Zustand hin überprüft. Die daraus gewonnen Erkenntnisse wie das mittelfristig notwendige Investitionsvolumen dienen im Rahmen der Immobilienstrategie der Instandsetzungsplanung der Gebäude.

7.4 GEWÄSSER, GEWÄSSERVERBAUUNGEN

Gewässerunterhalt

Im vergangenen Jahr wurde der laufende Unterhalt der Bäche und Ufergehölze in Absprache mit dem kantonalen Gewässerunterhaltsbeauftragten durchgeführt.

7.5 HOCHBAU

Im Jahr 2020 gingen 105 (97) Baugesuche ein. Bewilligt wurden 90 (80), zurückgezogen wurde 1 (1) und nicht bewilligt wurde 0 (2). Einsprachen zu Baugesuchen gingen 56 (5) zu 4 Baugesuchen ein, Beschwerden wurden 2 (1) geführt.

7.6 BAUTÄTIGKEIT

a) Bautätigkeit	2020 (ausgeführt)		2020 (eingereicht)	
	Öffentlich	Privat	Öffentlich	Privat
Total (in CHF 1'000)	2'020	34'739	11'458	19'515

b) Baubewilligungen	2018	2019	2020
Wohnhäuser (Neu- und Umbauten)	38	24	25
Gewerbe-/Industriebauten	9	11	5
Kleinbauten	15	21	24
Strassen, Tiefbau	16	6	11
Reklamen	3	6	4
Öffentliche Bauten	0	0	7
Abbrüche	0	2	0
Energie (Erzeugung, Sanierung)	5	10	14
Total	86	80	90

Die Rubrik Wohnhäuser umfasst auch Mehrfamilienhäuser und ganze Überbauungen. Es sind 0 (2) Baugesuche für Mehrfamilienhäuser/Arealüberbauungen eingegangen. Abbruchgesuche sind meist in den Baugesuchen enthalten.

7.7 LANDERWERB, LANDVERKAUF, BAURECHTSVERTRÄGE

Langsamverkehrsanbindung Bahnhof Ost

Der erworbene Landstreifen für den Langsamverkehrszugang ist befristet und als Zwischen-nutzung der Franke AG zur Parkierung vermietet.

Wiesenweg – Abtretung der Strassenflächen Parzellen Nr. 54 / 1884

Der private Wiesenweg wurde von der Eigentümerin nach den Vorgaben in stand gestellt und auf Jahresende hin von der Gemeinde entschädigungslos übernommen.

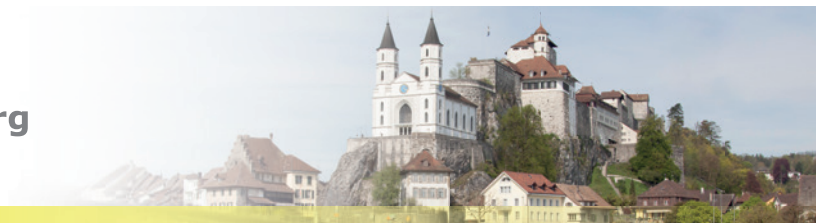
Gewerbeerschliessung Sonnmattbachstrasse

Der Landerwerb und alle damit verbundenen Dienstbarkeiten und Beitragszahlungen konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden.

7.8 UMWELTSCHUTZ, LITTERING

Clean Aarburg

Im September 2020 wurde das langfristig angelegte Projekt «clean Aarburg» gestartet. In einem «Speed-Workshop» mit buntgemischten Teilnehmern wurden 9 Teilprojekte erarbeitet, welche Stück für Stück umgesetzt werden. Das Projekt wird über mehrere Jahre laufen, um eine nachhaltige Wirkung zu entfalten.



8. VOLKSWIRTSCHAFT

8.1 HUNDEHALTUNG

Im Berichtsjahr wurden CHF 59'100 (57'720) an Hundesteuern eingenommen. Von den Gesamteinnahmen flossen der Gemeinde CHF 49'300 (47'730) zu.

8.2 GEWERBE, INDUSTRIE, HANDEL

Gemäss Auszug aus dem Handelsregister des Kantons Aargau waren per 31.12.2020 rund 420 Betriebe mit Sitz in Aarburg registriert.

8.3 GASTWIRTSCHAFTSBETRIEBE

Ende Berichtsjahr waren 42 (36) registrierungspflichtige, aktive (geöffnete) Gastwirtschafts-betriebe verzeichnet:

Betriebszweck	31.12.2019	31.12.2020
Speisewirtschaft / Pizzeria / Cafeteria / Tea Room / Pub	19	22
Imbissstand / Pizza-Kurier / Snack-Bar / Bar / Billard-Center / Spielsalon / Musik-Lounge / Fumoir-Bar	12	15
Vereinslokal	3	3
Kantine	1	1
Badi- / Campingbeizli (Saisonbetrieb)	1	1



9. FINANZEN

9.1 ERFOLGSRECHNUNG

a) Vergleich der Steuererträge

	Rechnung	Budget	Differenz
Einkommens- / Vermögenssteuern	17'433'530	16'067'700	+1'365'830
Quellensteuern	1'106'133	900'000	+206'133
Aktiensteuern	1'261'808	2'200'000	-938'192
Nach- und Strafsteuern	198'412	60'000	+138'412
Grundstückgewinnsteuern	647'214	250'000	+397'214
Erbschafts- / Schenkungssteuern	19'199	5'000	+14'199
Hundesteuern	59'100	50'000	+9'100
	20'725'396	19'532'700	+1'192'696
Eingang abgeschriebener Gemeindesteuern (vor SL)	65'203	200'000	-134'797
Total	20'790'599	19'732'700	+1'057'899
Nettoergebnis Steuern 2020	20'548'595	19'420'700	+1'127'895
Nettoergebnis Steuern 2019	19'816'397	19'183'300	+633'097
Nettoergebnis Steuern 2018	18'630'983	17'142'500	+1'488'483
Nettoergebnis Steuern 2017	18'539'878	17'365'000	+1'174'878

b) Steuerausstände

Jahr	Rechnungs-jahr	Vorjahre	Total	noch nicht verfallene Steuern	Total in Verzug
2017	1'059'293	1'210'500	2'269'793	-213'944	2'055'849
2018	1'253'514	1'230'880	2'484'394	-251'885	2'232'509
2019	1'349'259	884'630	2'233'889	+341'558	2'575'447
2020	1'708'321	1'412'752	3'121'073	-114'886	3'006'187

9.2 INVESTITIONSRECHNUNG

Budgetvergleich

	Investitions-Rechnung	Budget	Differenz
Total Ausgaben	4'224'907	6'812'000	-2'587'093
Total Einnahmen	-1'762'883	-2'120'000	+357'117
Total Nettoinvestitionen	2'462'024	4'692'000	-2'229'976
Davon:			
Einwohnergemeinde	1'904'798	3'917'000	-2'012'202
Abwasserbeseitigung	557'226	725'000	-167'774
Abfallwirtschaft	-	50'000	50'000

9.3 ABTEILUNG STEUERN / STEUERKOMMISSION

Der Veranlagungsstand 2019 sowie der Vorjahre wurde per 31.12.2020 erreicht. Durch die befristete Anstellung ab August 2020 konnte der bestehende Veranlagungsrückstand aufgearbeitet werden.

a) Anzahl Steuerpflichtige per 31. Dez.	2019	2020
Selbstständig Erwerbende	136	128
Landwirte	3	3
Unselbstständig Erwerbende	4'393	4'568
Unterjährige Steuerpflichtige	63	52
ausserkant. sekundär Steuerpflichtige	244	229
Total	4'839	4'980

b) Steuerveranlagungen	2019	2020
Veranlagungen Steuerperiode (inkl. Unterjährige)	3'264	4'126
Veranlagungen Vorperioden	1'880	1'945
Grundstückgewinnsteuern	38	86
Feststellungsverfügungen	3	3
Jahressteuern auf Kapitalabfindungen	309	309
Eingegangene Einsprachen	43	69
Eingegangene Rekurse	1	7
Erledigte Einsprachen	83	61
Erledigte Rekurse	0	1
Delegationssitzungen Steuerkommission	27	39
Gesamtsitzungen Steuerkommission	3	2

c) Steuererlassentscheide	2019	2020
Gutheissung	0	0
Abweisung	2	0
Rückzug Gesuch	4	2
Entscheid pendent	14	21
Nichteintretens-Entscheid	0	0

9.4 FINANZVERMÖGEN

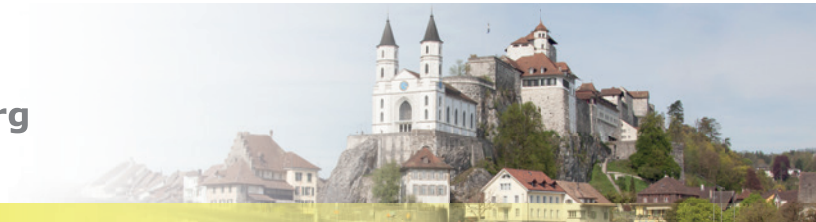
a) Liegenschaften

Falken

Das im Juni 2019 käuflich erworbene Restaurant/Pensionsgebäude wurde weitgehend wie übernommen betrieben, bestehende Verträge im Sinne von Zwischennutzungen weitergeführt. Erste vereinbarte Zwischennutzungen im leerstehenden Erdgeschoss («Verein Bärenkeller», lokaler Restaurationsbetrieb) konnten nutzerseitig aus unterschiedlichen Gründen nicht realisiert werden. Die Bemühungen für eine langfristige, nachhaltige Entwicklung und Nutzung sowie einen sorgfältigen Umgang mit dem geschützten Kulturobjekt wurden im Sinne der Immobilienstrategie weitergeführt.

Boulderhalle (ehemals Squashhalle)

Die Halle wurde nach Erwerb im Dezember 2018 mit langfristigem Mietvertrag an die Kletterhalle ISATIS Aarburg GmbH zum Umbau und Betrieb einer Sport-Kletterhalle vermietet. Nach erfolgreicher Betriebseröffnung, hat sich die neue Nutzung im Berichtsjahr gemäss Betreiberin gut und rentabel etabliert. Anstehende Instandhaltungsarbeiten (Haustechnik, Gebäudehülle) wurden mit Blick auf aktuelle Erweiterungsabsichten der Betreiberin zurückgestellt.



1. ERLÄUTERUNGEN

1.1 ALLGEMEINES

Die Erfolgsrechnung 2020 der Einwohnergemeinde Aarburg schliesst mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von CHF 2'043'955 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 591'800.

Der betriebliche Aufwand der Einwohnergemeinde beträgt CHF 28'603'109. Budgetiert waren CHF 29'222'100. Der betriebliche Ertrag weist einen Betrag von CHF 30'428'852 aus. Dem gegenüber steht ein Budget von CHF 29'515'500.

Das Ergebnis aus Finanzierung (ohne Spezialfinanzierungen) endet bei plus CHF 2'097'955 (Budget minus CHF 1'339'000), bei entsprechenden Nettoinvestitionen (ohne Spezialfinanzierungen) von CHF 1'904'798.

Die Selbstfinanzierung beträgt CHF 4'002'753 (Budget CHF 2'578'000).

In den Bereichen Öffentliche Ordnung und Sicherheit (1), Kultur, Sport und Freizeit (3) und Verkehr (6) konnten die budgetierten Werte zum Teil erheblich unterschritten werden. Der Bereich Volkswirtschaft (8) weist einen Minderertrag aus. Budgetüberschreitungen fanden insbesondere in den Bereichen Allgemeine Verwaltung (0), Gesundheit (4) sowie Umweltschutz und Raumordnung (7) statt.

Das wirtschaftliche Denken, das wiederholt gesunde Kostenbewusstsein und die damit einhergehenden unterschrittenen Budgetwerte haben das Rechnungsergebnis positiv gestaltet. Dennoch beeinflusste die Corona-Pandemie die Ausgaben vieler Funktionen und hatte folglich auch Auswirkungen auf das Rechnungsergebnis. Die Benützungsgebühren und die Mietzinseinnahmen bei den Liegenschaften im Finanzvermögen zum

Beispiel, sind aufgrund behördlicher Massnahmen stark zurückgegangen. Zusätzlich wurde pandemiebedingtes, nicht budgetiertes aber behördlich verordnetes Verbrauchsmaterial (neue Kostenart 3107.00) benötigt. Auch das Betreuungswesen hat aufgrund Corona unterbrochen werden müssen und hat nicht zu den gewünschten Ergebnissen geführt. Allerdings sind dadurch im Gegenzug auch geringere Kosten entstanden. Wie erwähnt zeigt sich COVID-19 in der ganzen Rechnung und ist in den Erläuterungen weitgehend erwähnt.

Letztlich haben aber die erheblichen Budgetabweichungen in den Bereichen Finanzen und Steuern (9) von rund 1,1 Million Schweizer Franken, unter anderem bedingt durch den Anstieg des Gesamtsteuerertrags sowie der Kostenrückgang im Bereich Soziale Sicherheit (5), ebenfalls rund CHF 0,4 Mio., zum erneut erfreulichen Rechnungsergebnis geführt.

Unter anderem hängt die Zunahme des Gesamtsteuerertrags damit zusammen, dass durch eine interne, befristete Pensenerhöhung im Bereich Steuern diverse Rückstände/Altlasten aufgearbeitet, und im Jahr 2020 haben in Rechnung gestellt werden können. Dieser Effekt hat einmaligen Charakter.

Planmässig wurden im Jahr 2020 wieder Schulden im Umfang von 3 Millionen Schweizer Franken abgebaut. Der Stand der langfristigen Darlehen beträgt per 31.12.2020 CHF 26'000'000, jener des kurzfristigen Anteils an den langfristigen Verbindlichkeiten CHF 3'000'000, was einem Schuldentotal per 31.12.2020 von CHF 29'000'000 entspricht (Vorjahr CHF 32'000'000). Trotz dem angekündigten, zukünftigen Investitionsvolumen ist nach Möglichkeit weiterer Schuldenabbau vorgesehen.

Die detaillierten Bewegungen zu den einzelnen Positionen (Überschreitungen/Unterschreitungen) sind im Anschluss erläutert.

1.2 ERFOLGSRECHNUNG

Die internen Verrechnungen werden nur in Ausnahmefällen begründet. Diese ändern sich je nach Arbeitsprogramm und haben keinen Einfluss auf das Gesamtergebnis. Es werden nur die signifikantesten Budgetabweichungen, wenn nicht offensichtlich, erläutert. Die Beträge werden neu auf ganze Schweizer Franken gerundet.

0	Allgemeine Verwaltung		Abweichungen gegenüber Budget 2020	
	Nettoaufwand	CHF 3'612'084		
	Budget	CHF 3'367'400		
	Differenz	CHF + 244'684		
Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag	
0110 3102.00	Legislative Zusatzaufwand Stimmrechtsausweise, entsprechende Briefumschläge und geringfügige Mehrkosten.	+ 10'334		
0120 3132.00	Exekutive Eine Strategieüberprüfung mit Oftringen wurde ins kommende Jahr verschoben. Nicht geplante Rechtskosten.	- 15'297		
0210 3010.00	Abteilung Finanzen und Steuern Befristete Pensenerhöhung 50% Bereich Steuern ab 01.08.2020 bis 30.09.2021.	+ 18'283		
3130.05	Das Betreuungswesen hat zeitweise coronabedingt aufgrund behördlicher Anordnung eingestellt werden müssen. Entsprechend weniger eingeleitete Verfahren und daher niedrigere Kosten.	- 67'122		
4260.10	Rückgang der Rückerstattung Betreuungskosten aus denselben Gründen.			- 39'998
3611.00	Nicht vorhersehbare Zusatzkosten in Bezug auf Porto und Zahlungsverkehr seitens Kanton.	+ 20'198		
4210.07	Zahlungseingänge Mahngebühren aufgrund Sollstellungen 2019 höher als vom Kanton prognostiziert.			+ 19'470
4270.03	Die Hälfte der vom Kantonalen Steueramt verfügbaren Ordnungsbussen erhalten die Gemeinden. Die Eingänge fielen geringer aus als erwartet.			- 14'102
0220 3010.00	Allgemeine Dienste, übrige Budgetunterschreitung aufgrund nicht besetzter Stelle «Standortmarketing».	- 27'450		

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
3090.00	Die Weiterbildungskosten des Verwaltungspersonals werden, wenn nicht spezifisch pro Abteilung qualifizierbar, neu in dieser Kostenstelle verbucht. Gemäss Budget 2020 war dies noch nicht vorgesehen. Die nicht ausgeschöpften Budgetpositionen lassen sich in jeder Funktion finden. Diese Posten müssen bei der Betrachtung dieser Überschreitung miteinfließen.	+ 16'372	
3111.00	Übertrag einjährig abgeschriebene Kaffeemaschine, da Personal inskünftig Kaffee kostenlos beziehen wird.	+ 7'625	
3133.00	Effektive Kosten Rechenzentrum entsprechen dem budgetierten Wert. Vertragsverhandlungen mit Aussicht auf günstigere Konditionen in Arbeit. Zusätzlicher Wechsel zu anderem Fachapplikationsbetreuer. Diesbezügliche Folge- und Reinigungsarbeiten bei Fachapplikationen.	+ 36'455	
3158.01	Notwendige Updates aufgrund Einführung QR-Code der Fachapplikationen Abacus und NEST. Zusätzliche, nicht budgetierte aber bewilligte Lizenz IKS-Plattform.	+ 10'014	
0221 3130.00	Zentrale Dienste Mehraufwand aufgrund erhöhter Anzahl Erbschaftsinventare. Zusätzlicher Aufwand in Sachen Archivierung.	+ 16'338	
3132.00	Zusätzliche und ungeplante Rechtskosten.	+ 10'639	
4210.00	Pandemiebedingte Mindereinnahmen.		- 15'898
0222 3010.00	Abteilung Bau Planung Umwelt Neuanstellung Bereichsleiter Liegenschaften ab 01.09.2020 und kurzfristige Pensenerhöhungen aufgrund Rückständen durch Personalausfälle.	+ 100'369	
3010.09	Siehe auch Erwerbsersatzleistungen gemäss 3010.09 (Erstattungen erfolgen erst nach einer Wartefrist von 180 Tagen).	- 31'003	

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
3130.00	Externe Interimsbesetzung aufgrund Ausfall Bereichsleiter Tiefbauten.	+ 20'669	
3132.00	Zusätzliche Kosten für Fachgutachten und Anwaltskosten für Gerichtsfall in Bezug auf Anschlussgebühren.	+ 25'492	
0290 3110.00	Verwaltungsliegenschaften, übriges Für das Kurthaus wurden mehr Stühle benötigt als budgetiert.	+ 4'175	
3143.00	Beim Werkhof Bau wurden nicht geplante aber notwendige Belagsarbeiten durchgeführt.	+ 6'599	
3320.90	Budget nicht benötigt. Ende Nutzungsdauer per Ende Vorjahr erreicht.	- 7'100	
4472.00	Aufgrund COVID-19 behördlich angeordnete Mieterleichterungen gegenüber Dauermietern.	- 2'300	

1	Öffentliche Sicherheit	Abweichungen gegenüber Budget 2020		
	Nettoaufwand			CHF 677'872
	Budget			CHF 742'300
	Differenz	CHF - 64'428		
Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag	
1110 3612.01	Polizei Inklusive Guthaben aus Endabrechnung 2019.	- 26'903		
1400 3132.00	Allgemeines Rechtswesen Nicht budgetierter Aufwand Abtreungsvertrag Wartburg/Grubenstrasse.	+ 8'789		
3612.02	Der Kostenanteil kann von Jahr zu Jahr variieren. Dieser errechnet sich prozentual aufgrund der Gesamteinwohnerzahl.	+ 3'813		
4210.04	Ertragsüberschussanteil Aarburg am regionalen Betreibungsamt. Die Aufteilung erfolgt nach Anzahl ausgestellter Zahlungsbefehle. Das Betreibungswesen hat zeitweise coronabedingt aufgrund behördlicher Anordnung eingestellt werden müssen. Entsprechend weniger eingeleitete Verfahren und daher weniger Ertrag.		- 38'647	

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
4210.05	Trotz Corona erhöhte Kundenfrequenz und Mehrertrag durch Aufarbeitung Altlasten.	+ 14'553	
4210.06	Pandemiebedingte Einschränkung der Anzahl an Einbürgerungen.		- 9'600
1500	Feuerwehr		
3090.00	Aufgrund behördlicher Anordnungen, weniger Weiterbildungsmaßnahmen als geplant.	- 9'460	
3110.00	Anschaffung Schlüsselrohr aus Sicherheitsgründen.	+ 3'504	
3130.00	Aufgrund Corona wurde auf auswärtige Übungen verzichtet.	- 8'573	
3170.00	Weniger Übungen, daher weniger Spesen des Feuerwehrcorps.	- 7'814	
3180.00	Delkrederebildung eines einzelnen Brandfalls. Die Gebäudeversicherung des Betroffenen verweigert eine Übernahme der Brandkosten. Es ist nicht davon auszugehen, dass der entsprechende Ertrag eingehen wird.	+ 18'715	
4200.02	Zusammen mit dem Steuerertrag der natürlichen Personen, hat auch die Feuerwehrrpflicht-Ersatzabgabe zugenommen.		+ 20'445
4240.00	Es haben mehr Einsätze als angenommen stattgefunden.		+ 13'132
1610	Militärische Verteidigung		
3120.00	Durch erhöhte Nutzung Truppenunterkunft, entsprechender Energiebedarf.	+ 3'624	
4260.00	Trotz Corona, Mehrertrag durch erhöhte Nutzung Truppenunterkunft.		+ 6'807
4610.00	Ein Teil der Bundesentschädigung für die Nutzung der Truppenunterkünfte durch das Schweizer Militär dürfte erst im 2021 eingehen. Diese Entschädigung ist allerdings unsicher.		- 4'137

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
1620	Zivilschutz	- 29'487	
3612.04	Erfreulich geringerer Kostenanteil an die rechnungsführende Gemeinde Oftringen.		

2	Bildung		Abweichungen gegenüber Budget 2020
	Nettoaufwand	CHF 7'914'398	
	Budget	CHF 7'974'700	
	Differenz	CHF - 60'302	

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
2110	Kindergarten		
3104.00	Erneut weniger Lehrmittelbedarf als vorgesehen.	- 4'121	
3631.03	Besoldungsanteile lassen sich nie genau vorherbestimmen, da sie auf einer früheren Erhebung der Vollzeitstellen der Lehrpersonen an der Volksschule basieren und nachträglich aufgrund der Vorjahresrechnung erhoben werden. Zusätzlich haben die jährlichen Veränderungen der immatrikulierten Schüler Einfluss auf die Erhebung der Anteile.	- 24'147	
2120	Primarstufe		
3100.00	Undefinierbar erhöhter Tonerbedarf.	+ 5'173	
3104.00	Bedeutend weniger Lehrmittelbedarf als vorgesehen.	- 30'876	
3104.01	do.	- 14'349	
3110.01	Mehrpreis bei der Anschaffung der 4 budgetierten Klappschiebetafeln. Zudem Anschaffung von nichtbudgetiertem Schulmobiliar. Dafür geringere Anschaffungen bei der Oberstufe.	+ 15'442	
3113.00	Mehrpreis bei der Anschaffung der budgetierten Beamer. Zusätzliche Anschaffung diverser Einzelplatzdrucker.	+ 13'910	
3161.01	Die bereits 2019 abgeschlossenen, neuen Mietverträge sind kostengünstiger. Im Budget 2021 korrekt eingestellt.	- 7'117	

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
3631.03	Besoldungsanteile lassen sich nie genau vorherbestimmen, da sie auf einer früheren Erhebung der Vollzeitstellen der Lehrpersonen an der Volksschule basieren und nachträglich aufgrund der Vorjahresrechnung erhoben werden. Zusätzlich haben die jährlichen Veränderungen der immatrikulierten Schüler Einfluss auf die Erhebung der Anteile.	- 16'752	
3631.06	Besoldungsanteile an den Kanton im Zusammenhang mit den Blockzeiten der Lehrpersonen entfallen ab Oktober 2020.	- 111'849	
2130	Oberstufe		
3100.00	Undefinierbar erhöhter Tonerbedarf.	+ 3'903	
3104.00	Bedeutend weniger Lehrmittelbedarf als vorgesehen.	- 25'606	
3104.01	do.	- 5'078	
3110.01	Vergleiche Kommentar Primarstufe.	- 4'469	
3161.01	Vergleiche Kommentar Primarstufe.	- 4'148	
3631.03	Besoldungsanteile lassen sich nie genau vorherbestimmen, da sie auf einer früheren Erhebung der Vollzeitstellen der Lehrpersonen an der Volksschule basieren und nachträglich aufgrund der Vorjahresrechnung erhoben werden. Zusätzlich haben die jährlichen Veränderungen der immatrikulierten Schüler Einfluss auf die Erhebung der Anteile.	+ 135'698	
3636.00	Schulgeld Oberstufe Kreisschule Aarau-Buchs für einen Aarburger Schüler.	+ 7'698	
2170	Schulliegenschaften		
3101.00	Analog Konto 1.0290.3101.00, auch bei den Schulliegenschaften Mehrbedarf an Betriebs- und Verbrauchsmaterial.	+ 12'223	

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
3111.00	Notwendige Installation Videoüberwachung Schulhaus Paradiesli und Anschaffung Scheuermaschine (per 28.09.2020 bewilligter Nachtragskredit gemäss § 90d GG).	+ 37'331	
3120.00	Entgegen Vorperiode, Abbildung vollständige Rechnungsperiode. Dadurch Mehrkosten, trotz geringerem Heizölbedarf.	+ 12'713	
3132.00	Die Planung der Sanierung MZA Paradiesli wurde ins kommende Jahr verschoben. Beginn der Planung Überdachungen Kindergärten Rotel, Lerchmatt und Alte Zofingerstrasse. Weitere Arbeiten verschoben ins Jahr 2022.	- 68'990	
3144.00	Nicht vorhersehbare Unterhaltsarbeiten und Reparaturen, unter anderem Reparatur Heizöltank sowie Behebung von diversen Vandalismusschäden. Letztere werden gesammelt an die Haftpflichtversicherung übermittelt. In jedem Fall wird Anzeige gegen Unbekannt erstattet. Der Schadenersatz erfolgt, nach Abzug des vertraglichen Selbstbehalts, in der Regel innerhalb eines Monats.	+ 38'413	
3300.60	Budget nicht benötigt. Ende Nutzungsdauer per Ende Vorjahr erreicht.	- 52'600	
4472.00	Die Benutzung der Schulliegenschaften war pandemiebedingt weitgehend nicht möglich.		- 17'053
2190	Schulleitung und Schulverwaltung		
3132.00	Geringerer Unterstützungsbedarf durch Fachexperten.	- 4'689	
3170.00	Coronabedingter Minderbedarf.	- 3'194	
3631.03	Besoldungsanteile lassen sich nie genau vorherbestimmen, da sie auf einer früheren Erhebung der Vollzeitstellen der Lehrpersonen an der Volksschule basieren und nachträglich aufgrund der Vorjahresrechnung erhoben werden.	- 5'642	

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
2191 3113.00	Volksschule Sonstiges Anschaffung von nicht budgetierten Hardware-Komponenten.	+ 10'364	
3118.01	Aufgrund Erneuerung/Modernisierung ICT, Mehrbedarf an Lizenzen.	+ 25'510	
3130.00	Geringerer Bedarf an Übersetzungen.	- 3'260	
3130.01	Umstellung auf anderen Telefonanbieter. Dadurch monatliche Mehrkosten.	+ 6'108	
3132.00	Einmalige Entschädigung inklusive Sozialkosten gegenüber Schulleitungsmitglied für das Mitwirken am mehrjährigen ICT-Projekt.	+ 15'644	
3171.01	Pandemiebedingte Minderausgaben.	- 19'278	
2200 3612.00	Sonderschulen Erneute Abnahme der Beiträge für Schulplatzierungen in anderen Gemeinden.	- 21'970	
3614.00	Nicht beeinflussbare Zunahme der Kostengutsprachen für Kinder in Sonderschulen.	+ 15'198	
4260.06	Parallel dazu, Abnahme der Elternbeiträge. Die Elternbeiträge Sonderschulen (Funktion 2200) und Jugendschutz (5440) werden neu gesondert respektive funktionsentsprechend verbucht (1.2200.4260.06 und 1.5440.4260.07).	- 12'727	
4611.00	Nachträgliche Weiterbelastung Kosten Heilpädagogische Schule an Kanton.		+ 39'680
2300 3631.02/ 3634.02	Berufliche Grundbildung Die Schülerzahl an kantonalen Schulen zeigt sich wiederholt rückläufig. Ganz anders die Zahl der Berufsschüler an allgemeinen Berufsschulen, welche erneut zugenommen hat. Im Allgemeinen ist diese Entwicklung nur sehr schwer vorzusehen.	- 130'013 + 32'092	
3636.00	Nicht vorgesehener Wohnortsbeitrag an private Schule.	+ 9'800	

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
3	Kultur und Freizeit Nettoaufwand CHF 1'072'597 Budget CHF 1'105'800 Differenz CHF - 33'203		Abweichungen gegenüber Budget 2020
3111 3144.00	Heimatmuseum Nicht vorgängig geplante Treppenhauseisanierung Heimatmuseum.	+ 9'232	
3511.00/ 4250.00	Einlage Fonds «Heimatmuseum» durch Verkäufe Ertrag durch Barverkauf von Antiquitäten mit dem Ziel einer Fondseinlage.	+ 28'435	+ 28'435
3290 3110.00	Kultur, übriges Weihnachtsbeleuchtung inklusive Ergänzung.	+ 28'627	
4260.00	Grosszügige Sponsoringbeiträge an die Weihnachtsbeleuchtung durch Aarburger Betriebe und Privatpersonen. Zusätzliche Beteiligung durch nahestehende Firmen anderer Gemeinden und Kantone.		+ 39'900
3170.05/ 3170.06	Auf die Durchführung der meisten Anlässe wurde pandemiebedingt verzichtet.	- 2'600 - 4'000	
3411 3120.00	Schwimmbad Versorgungskosten variieren von Jahr zu Jahr, da auch abhängig von Besucherandrang und Witterung. Erstfüllung Schwimmbecken über Wasseruhr anstelle von Grundwasserpumpe.	+ 13'931	
4240.01	Pandemiebedingte Mindereinnahmen durch vorübergehende, behördlich verordnete Schliessungen.		- 9'979
3420 3132.00	Freizeit Kostenübernahme dringende Sicherheitsholzerei Ortsbürgergemeinde gemäss GR-Entscheidung vom 20.7.2020.	+10'000	
4240.18	Schadenersatzleistungen Vandalenakte öffentliche Freizeiteinrichtungen.		+ 8'824

4	Gesundheit		Abweichungen gegenüber Budget 2020	
	Nettoaufwand	CHF 1'566'309		
	Budget	CHF 1'545'400		
	Differenz	CHF + 20'909		
Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag	
4120 3611.00	Kranken- und Pflegeheime Weiterverrechnung des Kantons für Schwerstpflegebedarf.	+ 4'490		
3631.00	Die Kosten für die Gemeinde sind im Bereich der stationären Pflege grundsätzlich nicht beeinflussbar. Die Abweichung zum Budget ist zum einen auf die Erhöhung der Tarifordnung zurückzuführen (Restkosten für die Gemeinden) und die Kosten sind abhängig von der Anzahl Personen und der Pflegeeinstufung in stationären Unterbringungen. Diese kann von der Gemeinde nicht beeinflusst werden.	+ 58'474		
3634.00	Die zusätzlichen Kosten für Verbrauchsmaterial der Produkte der Mittel- und Gegenstandsliste MiGel (Verbandsmaterial, allgemeines Verbrauchsmaterial, etc.) müssen neu durch die öffentliche Hand (Gemeinde) übernommen werden. Da diese Bestimmung erst kürzlich eingeführt wurde und noch keine konkreten Erfahrungswerte vorliegen, ist eine konkrete Budgetierung nahezu unmöglich. Ob jemals eine entsprechende Rückforderungsmöglichkeit besteht ist fraglich. Deshalb werden diese Kosten als Eventualguthaben im Anhang zur Jahresrechnung geführt.	- 44'037		
3635.00	Kostengutsprache Einzelperson in einer privaten Einrichtung.	+ 12'000		
4210 3636.01	Ambulante Krankenpflege Diese Kosten hängen von der Anzahl zu betreuender Personen ab und können deshalb nicht vorhergesagt werden. Allgemein betrachtet ist ein hoher Kostenrückgang zu verzeichnen.	- 20'835		

5	Soziale Sicherheit		Abweichungen gegenüber Budget 2020	
	Nettoaufwand	CHF 6'830'919		
	Budget	CHF 7'231'600		
	Differenz	CHF - 400'681		
Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag	
5310 4631.00	Leistungen an Pensionierte Seit Einführung des Onlinetools, merklich weniger Erfassungsaufwand. Daher auch tiefere Kantonsentschädigung.	- 9'047		
5330 3064.00	Leistungen an Pensionierte Übergangsrente gemäss §13 altem Personalreglement bei Frühpensionierung.	+ 6'233		
5350 3171.03/ 4632.00	Leistungen an Alter Zum Schutz der Senioren wurde auf die Durchführung des Ausflugs pandemiebedingt verzichtet. Entsprechend haben die Landeskirchen auch keine Beiträge entrichtet.	- 9'920	- 3'400	
5430 3637.05	Alimentenbevorschussung und -inkasso Erfreulicher Rückgang an Alimentenbevorschussungsleistungen.	- 56'864		
4260.05	Die professionell und verstärkt durchgeführten internen Inkassomassnahmen im Bereich Alimentenwesen haben zu einem enormen Rücklauf geführt.		+ 111'830	
5440 3010.00	Jugendschutz (allgemein) Lief bis Mitte Jahr vollständig über die Volksschule. Umbuchung der korrekten Lohnaufwendungen von Funktion 2191.	+ 22'579		
3113.00	WLAN-Anbindung Standort Jugendschutz Alte Turnhalle.	+ 1'733		
3130.00/ 4500.00	Aufwand MidnightSports höher als erwartet. Parallel dazu erfolgt eine Entnahme aus dem Fonds «Jugendtreff». Die Entnahmen erfolgen so lange der Fondsbestand diese zulässt.	+ 14'879	+ 8'000	
3636.00	Abnahme der durch KESB angeordneten Heimplatzierungen.	- 14'051		

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
3637.00	Budget 2020 zu hoch angesetzt. Effektive Entschädigung Betreuung Pflegekinder analog Rechnung 2019.	- 10'400	
4260.06/ 4260.07	Verminderung der Elternbeiträge. Oftmals geht diese Art von Rückerstattung mit der gleichzeitigen Unterstützung durch materielle Hilfe einher. Die Elternbeiträge Sonderschulen (Funktion 2200) und Jugendschutz werden neu gesondert respektive funktionsentsprechend verbucht (1.2200.4260.06 und 1.5440.4260.07).		- 7'271
4631.00	Kantonaler Sonderbeitrag für Jugend- und Mädchenarbeit. Ab Budget 2021 ordentlich eingestellt.		+ 18'731
5450	Leistungen an Familien	+ 11'746	
3130.00	Schwer abzuschätzende, nicht beeinflussbare, Kosten für Familienbegleitung inklusive Kosten für die Softwarebetreuung zur Berechnung der Betreuungsgutscheine.		
3612.00	Aufwand Modell Betreuungsgutscheine.	- 7'300	
3637.00	Hier muss auf Erfahrungswerte abgestützt werden (Einführung 01.01.2019). Grössere Inanspruchnahme als erwartet. Die verrechneten Kosten beziehen sich auf Subventionierungsbeiträge gegenüber dem Regionalverband.	+ 58'200	
3637.03	Elternschaftsbeihilfe tiefer als erwartet.	- 23'485	
4610.00	Bundesentschädigung wurde entgegen Ankündigung gemäss Budget 2020 unerwartet nicht gesprochen.		- 138'300
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte		
3636.00	Coronabedingte Ausfallentschädigung Kindertagesstätten.	+ 6'006	
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		
3130.09	Entgegen Prognose nahmen weniger Klienten aus unterschiedlichen Gründen an integrativen Massnahmen im Forst und im Werkhof teil. Dies aufgrund variierender physischer und psychischer Verfassung der Klienten.	- 9'930	

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
3190.01	Notunterstützungsleistungen Opfer Brand Bahnhofstrasse 32.	+ 1'641	
3631.00	Entstehen einer Gemeinde in einem einzelnen Sozialhilfefall pro Rechnungsjahr Nettokosten, die den Betrag von CHF 60'000.00 überschreiten, wird der über diesem Betrag liegende Kostenanteil durch einen Fonds getragen, den alle Gemeinden gemeinsam im Verhältnis zu ihrer Einwohnerzahl finanzieren (Teilpooling). Hier wird der Anteil von Aargau ausgewiesen.	+ 7'010	
3637.01	Die Kosten für die materielle Hilfe sind nur schwer abschätzbar. Dies hängt zum einen davon ab, wie viele Personen aus der Sozialhilfe entlassen werden können und zum anderen, wie viele Personen neu Sozialhilfeberechtigter werden. Der aktuelle Rückgang der Kosten ist sehr erfreulich.	- 736'237	
4260.01	Die Rückerstattungen aus materieller Hilfe hängen zum einen von der Höhe der ausbezahlten materiellen Hilfe ab und zum anderen von den Leistungen, die wieder durch den Kanton oder andere Institutionen rückerstattet werden oder durch Eigenleistungen der Klienten (z.B. Teilzeit-Temporärarbeit, Erbschaften, etc.). Auch diese Entwicklung ist nur schwer vorhersehbar.		- 79'812
4632.00	Beitrag Gemeinde Zofingen für Soforthilfe Corona-Betroffene.		+ 4'000
5730	Asylwesen		
	Diese Funktion ist in sich mehrheitlich selbsttragend. Daher keine Begründung mehr.	- 36'004	

5790	Fürsorge, übriges		
3010.00 305ff	Diese Funktion war im 2020 von normaler Fluktuation geprägt. Dennoch 305ff mit Einfluss auf Lohnsumme und Sozialkosten. Insbesondere bei Stellenneubesetzungen können sich Pensum und Gehaltshöhe verändern.	+ 50'886	
3130.00	Dienstleistungsaufwand Tangente GmbH höher als erwartet, Interimslösung Alimenterinkasso und diverse schlecht kalkulierbare Drittleistungen.	+ 140'918	
3132.00	Kaum Drittberatungen notwendig.	- 14'061	
3158.01	Anschaffung von notwendigen Zusatzlizenzen und Softwareupgrades.	+ 13'437	
3190.00/ 4240.18	Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit Krankheitskosten. Dem gegenüber stehen Schadenvergütungen von Dritten.	- 7'221	+ 2'065
3612.00	Übertrag der KESB Mandate von Tangente und Solokes auf Gemeinde Oftringen. Zusatzaufwendungen da Fehler bei EL und Mehraufwand bei den Übertragungen vorhanden war. Schadenrisiko liegt bei Oftringen.	+ 74'628	
3631.04	Die Kosten sind schwer vorhersehbar und variieren von Jahr zu Jahr. Sie sind stark abhängig von Neueinweisungen und Abgängen in Sonderschulen.	- 42'654	
3632.00	Projektbeitrag Fachstelle Integrationsförderung nicht budgetiert. Im Budget 2021 korrekt eingestellt.	+ 13'024	
3637.00	Der vom Kanton vorgeschlagene Budgetbetrag wurde im Vergleich zur effektiven Rückstellung der Krankenkassenverlustscheine nicht erreicht.	- 12'735	
4260.00	Mandatsentschädigungen von Beistandschaften. Diese hängen vom Aufwand ab, der ein Beistand jeweils leistet. Diese Entschädigungen werden alle zwei Jahre durch das Familiengericht bestätigt und sind schwer vorhersehbar.		+ 9'401

6	Verkehr			Abweichungen gegenüber Budget 2020
	Nettoaufwand	CHF	1'242'026	
	Budget	CHF	1'286'800	
	Differenz	CHF	- 44'774	
Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag	
6130	Kantonsstrassen			
3631.00	Abnahme Kantonalen Strassenunterhalt (nicht beeinflussbar und jährlich stark variabel).	- 75'202		
6150	Gemeindestrassen			
3110.00	Beitrag Kreiselschmuck Perry Center.	+ 6'000		
3111.00	Auf den Neubau des Salzsilos konnte im Moment verzichtet werden.	- 35'956		
3132.00	Es wurde grundsätzlich von höheren Kosten ausgegangen. Verschiebung diverser Vorhaben ins kommende Jahr.	- 32'509		
3141.00	Analog Kantonsstrassen (siehe Kommentar zu Konto 1.6130.3631.00).	- 7'828		
3141.01	Zusätzliche Strassenmarkierungen und Erneuerungen notwendig.	+ 8'588		
3141.02	Diverse, nicht geplanter Ersatz von Strassenbeleuchtung.	+ 25'904		
3511.02/ 4200.03	Rückwirkende Einlagen in den Fonds «Ersatzabgaben für Parkplatzbauten» (2016 – 2020). Ertrag aus Parkplatzersatzabgaben nicht voraussehbar.	+ 48'000		+ 20'000
4472.03/ 4472.04	Deutlich geringere Parkierungsnachfrage als angenommen.			- 42'088 - 22'820
6290	Öffentlicher Verkehr, übriges			
4240.03	Pandemiebedingter Rückgang Ertrag aus Verkauf Tageskarten SBB. Ab 01.02.2021 wird auf den Verkauf von Tageskarten vollständig verzichtet.			- 19'440

7	Umwelt und Raumordnung		Abweichungen gegenüber Budget 2020	
	Nettoaufwand	CHF 513'579		
	Budget	CHF 489'600		
	Differenz	CHF + 23'979		
Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag	
7201 3132.00	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb) Es wurde grundsätzlich von höheren Kosten ausgegangen. Verschiebung diverser Vorhaben ins kommende Jahr und in die Investitionsrechnung.	- 27'208		
3143.00	Unterhalt Tiefbauten nur teilweise vorhersehbar. Diese Position kann stark von Umwelt- und Witterungseinflüssen beeinflusst werden.	- 14'541		
3632.03	Budgetiert wird diese Position aufgrund des Finanzplans des Abwasserverbands. Entgegen Budget Abwasserverband, tieferer Betriebskostenbeitrag.	- 99'520		
4240.07	Bedingt durch vermehrte Bauvorhaben, Mehrertrag Abwasserbenutzungsgebühren.		+ 147'222	
9010.00	Einlage des Ertragsüberschusses Spezialfinanzierung Abwasser von CHF 823'147 in das Eigenkapitalkonto Verpflichtungen/Vorschüsse Abwasserbeseitigung.		+ 400'047	
7301 3130.10	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb) Aufgrund Bevölkerungswachstum, Zunahme des Abfallvolumens und somit der Verbrennungskosten.	+ 9'965		
4240.08	Durch das Bevölkerungswachstum, Zunahme der Entsorgungsgebühren.		+ 42'674	
9010.00	Einlage des Ertragsüberschusses Spezialfinanzierung Abfall, Bereich Abfallwirtschaft, von CHF 11'714 in das Eigenkapitalkonto Verpflichtungen/Vorschüsse Abfallwirtschaft.		+ 51'914	
7302 3130.00	Wertstoffverarbeitung, -beseitigung (Gemeindebetrieb) Aufgrund Bevölkerungswachstum, Zunahme des Wertstoffvolumens.	+ 15'141		

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
3143.00	Aufgrund Unterschreitung Aktivierungsgrenze (zwischen 5'001 und 10'000 Einwohnern = CHF 75'000), Übertrag Bauvorhaben Unterflursammelstelle Kloos von Investitionsrechnung.	+ 38'546	
9011.00	Entnahme des Aufwandüberschusses Spezialfinanzierung Abfall, Bereich Wertstoffverarbeitung, von CHF 64'385 vom Eigenkapitalkonto Verpflichtungen/Vorschüsse Abfallwirtschaft.	+ 58'285	
7410 3132.00	Gewässerverbauungen Bericht Hochwasserschutz Wiggerspitz umfangreicher als geplant.	+ 7'466	
3142.00	Externe Unterstützung Gewässerunterhalt (Böschungsunterhalt) verschoben ins kommende Jahr.	- 10'348	
7710 3130.00	Friedhof und Bestattungen Mehraufwand aufgrund Zunahme der Todesfälle.	+ 9'933	
3143.00	Die Ergänzung des Grünwerks und die etappenweise Sanierung der Beläge und Rinnen sind nicht erfolgt.	- 10'222	
4260.00	Zunahme der Todesfälle, folglich Mehrertrag aus Bestattungen.		+ 13'003
7900 3132.00	Raumordnung Minderaufwand durch nicht ausgeführte beziehungsweise zurückgestellte Projekte (Energierichtplan).	- 19'735	
4260.00	Drittbeteiligung an Planungskosten.		+ 13'040

8	Volkswirtschaft			
	Nettoertrag	CHF 179'178		
	Budget	CHF 191'000		
	Differenz	CHF - 11'821		

9	Finanzen und Steuern		Abweichungen gegenüber Budget 2020
	Nettoertrag	CHF 23'250'607	
	Budget	CHF 23'552'600	
	Differenz	CHF - 301'993	

Minderertrag in der Funktion 9 trotz **Mehreinnahmen** bei den Steuern?
Die negative Differenz kommt daher, dass die Verbuchung des Ertragsüberschusses gemäss Kantonalem Kontenplan HRM 2 ebenfalls in der Funktion 9 stattfindet und durch den Ausgleich der Erfolgsrechnung zu einem negativen Betrag führt.

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
9100 3180.00	Allgemeine Gemeindesteuern Aus Sicherheitsgründen wurde die Wertberichtigung für mutmassliche Verluste auf Steuerforderungen erhöht. Vorgenommen wurden sowohl die gesetzlich vorgeschriebene Pauschalwertberichtigung, als auch Einzelwertberichtigungen.	+ 104'498	
3181.00/ 3181.09	Rückgang der tatsächlichen Forderungsverluste durch straffere Inkassomassnahmen (inklusive Funktion 9101). Trotz aktiver Verlustscheinbewirtschaftung verminderter, aber akzeptabler Eingang bereits abgeschriebener Steuerforderungen (Rückkauf Verlustscheine).	- 178'041 - 134'797	
4000.00/ 4000.10	Die Einkommenssteuern aus dem Rechnungsjahr sind gegenüber der Rechnung 2019 stark gestiegen, liegen aber unter dem budgetierten Steuerertrag. Die Einkommenssteuern früherer Jahre haben im Vergleich zu Budget und Rechnung 2019 zugenommen. Insbesondere letzteres zeigt, dass die Massnahme der befristeten Pensenerhöhung in der Abteilung Steuern von Erfolg gekrönt ist. Mitunter hat aber auch das Bevölkerungswachstum einen Einfluss auf die Zunahme des Steuerertrags.		- 137'020 + 1'545'349
4001.00/ 4001.10	Anhand der vorliegenden Zahlen wird von einer Zunahme des steuerbaren Gesamtvermögens der Steuerpflichtigen ausgegangen. Ebenfalls besteht ein Mehrertrag aus Vermögenssteuern früherer Jahre.		- 133'629 + 95'852

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
4002.00/ 4010.00	Erfreuliche Zunahme des Quellensteuerertrags. Dafür markanter, offensichtlich pandemiebedingter, Rückgang des Ertrags aus Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen.		+ 206'133 - 938'192
9101 4000.20	Sondersteuern Erneut grösserer Anteil an Nach- und Strafsteuern als erwartet.		+ 138'412
4022.00	Eine exakte Prognose ist bei sämtlichen Steuerarten schwierig. Zu viele Faktoren beeinflussen eine nachhaltige Schätzung. Dennoch wurde der budgetierte Wert bei den zu erwartenden Grundstückgewinnsteuern leicht übertroffen.		+ 397'214
4024.00	Geringfügig geringerer Ertrag an Erbschafts- und Schenkungssteuern.		+ 14'199
4033.00	Erneute Zunahme an registrierten Hunde und dadurch Mehrertrag bei den Hundetaxen.		+ 9'100
9610 3401.00	Zinsen Reduktion der Zinslast der Finanzverbindlichkeiten durch kostengünstige Neuabschlüsse und/oder Vertragsabläufe.	- 20'280	
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens Im Zusammenhang mit der im 2018 erworbenen Liegenschaft Boulderhalle (ehemals Squash-Halle) und der im 2019 neu erworbenen Liegenschaft Falken (ehemals Burghof) entstehen Aufwendungen, aber auch Erträge, welche sich in der gesamten Funktion 9630 niederschlagen. Die Wichtigsten in Kürze:		
3132.00	Verschiebung Projektplanung Falken ins kommende Jahr.	- 29'610	
3134.00	Einschluss und vollständige Deckung Gebäude- und Sachversicherung Liegenschaften Boulderhalle und Falken.	+ 2'242	

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
4430.04/ 4430.05	Laufende Mietverträge ab Kauf 1.6.2019. Keine volle Mietauslastung, daher Mindermietertrag. Laufender Mietvertrag ab 1.11.2019. Pandemiebedingter, behördlicher Erlass eines Mietmonats.		- 10'200 - 5'000
9710 4699.10	Rückverteilung aus CO²-Abgabe Die Rückverteilung fällt deutlich geringer aus als erwartet.		- 4'668
9901	Werkhof Sämtliche Kosten wurden via interner Verrechnung auf die betroffenen Funktionen der Erfolgsrechnung verteilt.	- 2'330	
9990 9000.00	Abschluss Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'043'955 ab.	+ 1'452'155	

1.3 INVESTITIONSRECHNUNG

0	Allgemeine Verwaltung	Abweichungen gegenüber Budget 2020	
Konto	Bemerkung	Ausgaben	Einnahmen
0290 5290.01	Verwaltungsliegenschaften, übriges Budgetkredit: CHF 0 Die Planungsphase der Rathaussanierung ist abgeschlossen. Es wurde kein Budgetbetrag eingestellt. Allerdings wurde der letztjährige Budgetkredit weit unterschritten.	+ 82'105	

1	Öffentliche Ordnung + Sicherheit, Verteidigung	Abweichungen gegenüber Budget 2020	
Konto	Bemerkung	Ausgaben	Einnahmen
1500 5290.01	Feuerwehr Verpflichtungskredit: CHF 570'000 / GV 21.06.2019 Das TLF ist bestellt und befindet sich im Aufbau. Das TLF wurde im 2020 bereits vollständig via Rechnungsabgrenzung berücksichtigt. Der Endaufbau des Fahrzeugs inkl. Zubehörausbau, erfolgt in kommandem Jahr.	- 25'285	
6310.02	Verpflichtungskredit: CHF 220'000 / GV 22.11.2019 Der Subventionsfluss findet im Folgejahr, nach Endaufbau des Fahrzeugs, statt. Berücksichtigung im 2020 via Rechnungsabgrenzung.		- 29'572

2	Bildung	Abweichungen gegenüber Budget 2020	
Konto	Bemerkung	Ausgaben	Einnahmen
2170 5040.10	Schulliegenschaften Verpflichtungskredit: CHF 1'440'000 / GV 21.06.2019 Die Bauarbeiten an der Aufstockung Doppel-Kindergarten Paradiesli sind abgeschlossen.	+ 138'904	
5040.11	Verpflichtungskredit: CHF 480'000 / GV 21.06.2019 Die Reparaturarbeiten im Gebäude sind erledigt. Die Sanierung des Sportplatzes wird im Jahr 2021 abgeschlossen sein.	- 310'929	
2191 5060.01	Volksschule Sonstiges Verpflichtungskredit: CHF 630'000 / GV 22.11.2019 Das ICT-Projekt hat, entgegen Plan, erst in diesem Jahr gestartet. Die Anschaffung der iPads wurde vorverschoben. Das Projekt wird sich bis in das Jahr 2024 erstrecken.	+ 233'844	

3 Kultur und Freizeit		Abweichungen gegenüber Budget 2020	
Konto	Bemerkung	Ausgaben	Einnahmen
3411 5290.01	Schwimmbad Verpflichtungskredit: CHF 150'000 / GV 24.11.2017 Die Planungsphase des Konzepts «Sanierung Schwimmbad» ist abgeschlossen.	+ 51'120	
3420 5030.03	Freizeit Budgetkredit: CHF 150'000 Der Spielplatz Kloos ist saniert. Die bereitgestellten Geldmittel wurden nicht vollständig benötigt.	- 15'127	

6 Verkehr		Abweichungen gegenüber Budget 2020	
Konto	Bemerkung	Ausgaben	Einnahmen
6130 5610.01	Kantonsstrassen, übrige Dekretsbeitrag neu: CHF 582'000 Geringerer Investitionsbeitrag an den Kanton für Strassenlärmsanierung Oltnerstrasse/Bernstrasse als angenommen.	- 173'000	
5610.04	Dekretsbeitrag neu: CHF 551'000 Weiterer, nicht geplanter, Investitionsbeitrag an den Kanton für das Projekt Wiggertalstrasse 2. Abschnitt Oftringen.	+ 41'000	
5610.05	Dekretsbeitrag neu: CHF 270'000 Investitionsbeitrag an den Kanton für das Bauprojekt BGK Oltnerstrasse tiefer als geplant.	- 42'000	
6150 5010.01	Gemeindestrassen Budgetkredit: CHF 105'000 Ordentliche, meist alljährliche, Investition in die Strassensanierungen.	+ 4'942	

Konto	Bemerkung	Ausgaben	Einnahmen
5010.07/ 6370.02	Verpflichtungskredit: CHF 450'000 / GV 24.11.2017 Erschliessungsbeiträge Sonnmattbach/Grubenstrasse Die Gewerbeerschliessung Sonnmattbach- und Grubenstrasse ist baulich abgeschlossen. Den Ausgaben stehen Erschliessungsbeiträge gegenüber.	+ 211'909	+ 23'938
5010.09	Verpflichtungskredit: CHF 380'000 / GV 15.06.2018 Abschluss Sanierung Säling.	+ 53'113	
5010.11	Verpflichtungskredit: CHF 1'050'000 / GV 22.11.2019 Startphase Sanierung Frohburgstrasse 3. Etappe. Projektende: 2022.	- 501'671	
5010.12/ 6350.01	Verpflichtungskredit: CHF 2'750'000 / GV 21.06.2019 IR-Beitrag Artemis Das Projekt «Langsamverkehr-Anbindung Bahnhof Aarburg Ost inklusive Ankunftshalle» hat begonnen. Bauabschluss: 2021. Den Ausgaben gegenüber steht ein IR-Beitrag der Artemis AG. Der entsprechende Geldfluss wird 2021 sein. Aufgrund Budget Berücksichtigung 2020 mittels Rechnungsabgrenzung.	- 1'698'611	

7 Umwelt und Raumordnung		Abweichungen gegenüber Budget 2020	
Konto	Bemerkung	Ausgaben	Einnahmen
7201 5032.01	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb) Budgetkredit: CHF 95'000 Ordentliche, meist alljährliche, Investition in die Kanalisationssanierungen.	- 15'755	
5032.16	Verpflichtungskredit: CHF 440'000 / GV 15.06.2018 Bauabschluss Sanierung Kanalisation Säling.	- 10'173	

Konto	Bemerkung	Ausgaben	Einnahmen
5032.18	Verpflichtungskredit: CHF 680'000 / GV 23.11.2018 Bauabschluss Sanierung Pumpwerk II + III.	+ 110'222	
5032.22	Verpflichtungskredit: CHF 750'000 / GV 22.11.2019 Startphase Sanierung Kanalisation Frohburgstrasse 3. Etappe. Projektabschluss: 2021.	- 344'478	
5032.26	Verpflichtungskredit: CHF 300'000 / GV 22.11.2019 Bauabschluss Leitungsumlegung Bahnhof Ost Ankunftshalle SBB.	+ 48'927	
5290.01	Verpflichtungskredit: CHF 510'000 / GV 22.11.2013 Folgeinvestitionen und Projektabschluss Entwässerungsplanung GEP 2. Generation.	- 8'000	
6370.01	Ordentliche Anschlussgebühren Kanalisation geringer als geplant. Je nach Bauvorhaben können sich die entsprechenden Einnahmephase über mehrere Jahre erstrecken.		- 351'484
7900	Raumordnung		
5290.01	Budgetkredit: CHF 90'000 Ein weiterer Schritt in der Stadtaufwertungsplanung.	- 35'960	
5290.05	Verpflichtungskredit: CHF 196'800 / GV 15.06.2018 Folgeinvestition Totalrevision Nutzungsplanung. Zur Information: Zusätzlich zu dem gemäss GV bewilligten Kredit hat der Gemeinderat weitere CHF 60'000 im Rahmen dringender Ausgaben gemäss § 90d GG gesprochen.	- 32'188	

UNTERLAGEN BESTELLEN

Rechenschaftsberichte, Rechnungen und Budgets können auf www.aarburg.ch (Rubrik Verwaltung/Veröffentlichungen/Publikationen) heruntergeladen werden. Als Papierversion können diese Unterlagen bei der Abteilung Zentrale Dienste (zentraledienste@aarburg.ch oder Tel 062 787 14 20) bestellt werden.

Botschaften / Vorlagen samt Anträgen zu den Gemeindeversammlungs-Traktanden können auf www.aarburg.ch (Rubrik Politik/Gemeindeversammlung) heruntergeladen werden.





Aarburg
zentral ideal!

Gemeinde Aarburg
Rathaus, Städtchen 37
4663 Aarburg

062 787 14 20
info@aarburg.ch
www.aarburg.ch